

YAESU
The radio

FT-818ND

Bedienungsanleitung

HF/VHF/UHF

SSB/CW/AM/FM ULTRAKOMPAKTER TRANSCEIVER



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1	Senden in FM	33
Technische Daten	2	Grundeinstellung und Bedienung	33
Lieferumfang und optionales Zubehör	4	Repeater-Betrieb	33
Anschlußbelegungen	5	CTCSS-Scan	35
Inbetriebnahme	6	DCS-Betrieb	36
Anschluß der mitgelieferten Antenne		ARTS™	37
YHA-63	6	Einstellung des CW-Identifizierers	37
Anschluß der Mikrofons	7	Digitalbetrieb (SBB-basiertes AFSK)	38
Anbringen des Trageriemens	7	RTTY-Betrieb	38
Einsetzen der Batterien	8	PSK31-Betrieb	39
Externe Stromversorgung	9	Benutzerdefinierter Digitalbetrieb	40
Benutzung des MiMH-Akkus SBR-32MH	10	Packet-Radio-Betrieb (1200/9600 bps)	41
Knöpfe und Schalter an der Frontplatte	12	Senden in AM	42
Display	14	Split-Betrieb	42
Anschlüsse und Schalter an der rechten Seite	14	Automatische Abschaltung (TOT)	43
Anschlüsse an der Rückseite	15	Wetter-Fax-Empfang	43
Funktionszeilen	16	Betrieb mit Speichern	44
Betrieb	18	Schnellspeicher – QMB	44
Einschalten des Funkgeräts	18	Speicherbetrieb auf regulären	
Anzeige der Betriebsspannung	18	Speicherkanälen	45
Bandwahl	19	Einfacher Speicherbetrieb	45
Betriebsartenwahl	19	Split-Frequenzspeicher	45
Einstellen der Lautstärke	19	Aufruf von Speicherkanälen	46
Menüsystem des FT-818	20	Speicherbetrieb auf den Anrufkanälen	47
Einstellen der HF-Verstärkung		Bezeichnung von Speichern	48
und der Squelch	20	Benutzung des Spektrumskops	50
Einstellen der Arbeitsfrequenz	21	Smart-Search™-Funktion	51
VFO-System	21	Suchlaufbetrieb	52
Empfänger	22	Suchlaufbetrieb	52
Clarifier (RIT)	22	Programmierung von Übersprungskanälen	53
ZF-Shift	23	Auswahl zur Wiederaufnahme	
AGC	24	des Suchlaufs	53
Noise Blanker (ZF-Störaustaster)	24	Programmierbarer Suchlauf	54
IPO (Optimierung des Intercept Points)	24	Dual-Watch-Funktion	56
ATT (Eingangsabschwächer)	25	Dual Watch	56
Frequenzeinstellung bei AM und FM	25	Benutzung der Menüs	57
APO (Automatische Abschaltung)	26	Glossar für die Funktionszeilen	68
Senden	28	Klonen	69
Senden in SBB	28	Programmierung des CAT-Systems	70
Grundeinstellungen und Bedienung	28	Installation von optionalem Zubehör	74
Einstellung der Sendeleistung	28	Optionale Filter YF-122S/YF-122C/YF-122CN	74
VOX-Betrieb	29	Reset	75
Senden in CW	30	Power-on-Reset	75
Betrieb mit Morsetaster oder		Anhang	75
externem Keyer	30	Bandumschaltung für externe Geräte	75
Betrieb mit dem eingebauten			
elektronischen Keyer			

Sicherheitsmaßnahmen

Wir weisen im Vorfeld darauf hin, dass das Unternehmen keine Haftung für Schäden übernimmt, die dem Kunden oder Dritten beim Gebrauch dieses Produkts entstehen, oder für Fehler und Ausfälle, die während des Gebrauchs oder Missbrauchs dieses Produkts auftreten, sofern nicht anderweitig gesetzlich vorgesehen.

Art und Bedeutung der Kennzeichnungen

! GEFAHR Dieses Symbol weist auf die Möglichkeit von tödlichen oder schweren Verletzungen des Benutzers und umstehender Personen hin, wenn diese Anweisungen missachtet werden und das Produkt falsch gehandhabt wird.

! ACHTUNG Dieses Symbol weist auf die Möglichkeit von tödlichen oder schweren Verletzungen des Benutzers und umstehender Personen hin, wenn diese Anweisungen missachtet werden und das Produkt falsch gehandhabt wird.

! VORSICHT Dieses Symbol weist auf die Möglichkeit des Auftretens von körperlichen Beeinträchtigungen oder Beeinträchtigungen des Benutzers und umstehender Personen hin, wenn diese Anweisungen missachtet werden und das Produkt falsch verwendet wird.

Art und Bedeutung von Symbolen

 Verbotene Aktionen, die nicht ausgeführt werden dürfen, um dieses Funkgerät sicher zu benutzen. Beispielsweise bedeutet , dass eine Demontage verboten ist.

 Vorsichtsmaßnahmen, die eingehalten werden müssen, um dieses Funkgerät sicher zu benutzen. Beispielsweise bedeutet , dass die Stromversorgung getrennt werden muss.

! GEFAHR

 Das Gerät nicht in Bereichen oder Luftfahrzeugen oder Fahrzeugen benutzen, in denen sein Gebrauch verboten ist, wie etwa in Krankenhäusern und Flugzeugen.

Dies kann elektronische oder medizinische Geräte beeinträchtigen.

 Dieses Produkt nicht beim Auto- oder Motorradfahren benutzen. Dies kann zu Unfällen führen.

Bevor das Gerät vom Fahrer benutzt wird, muss das Auto zuerst an einem sicheren Ort angehalten werden.

 Während der Übertragung niemals die Antenne berühren.

Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 Das Gerät nicht betreiben, wenn brennbares Gas erzeugt wird.

Dies kann zu Feuer und Explosion führen.

 Aus Rücksicht auf Personen mit medizinischen Geräten wie Herzschrittmacher nicht an Orten mit großen Menschenansammlungen senden.

Elektromagnetische Wellen vom Gerät können das medizinische Gerät beeinträchtigen und zu Unfällen durch Funktionsstörungen führen.

 Wenn ein Alarm ausgelöst wird, während die externe Antenne angeschlossen ist, die Stromversorgung zu diesem Funkgerät sofort abschalten und die externe Antenne von diesem Funkgerät trennen.

Dies kann andernfalls zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 Flüssigkeit, die aus der Flüssigkristallanzeige austritt, nicht mit bloßen Händen berühren.

Es besteht die Gefahr von Verätzungen, wenn die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut gelangt oder in die Augen gerät. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.

! ACHTUNG

 Keine anderen Spannungen als die vorgegebene Versorgungsspannung verwenden.

Dies kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen.

 Nicht dauerhaft über längere Zeit senden.

Dies kann zu einem Temperaturanstieg des Hauptteils und zu Verbrennungen und Defekten durch Überhitzung führen.

 Das Gerät nicht zerlegen oder modifizieren.

Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 Den Stecker und elektrische Anschlüsse usw. nicht mit nassen Händen handhaben. Den Stecker außerdem nicht mit nassen Händen aus- und einstecken.

Dies kann zu Verletzung, Flüssigkeitsaustritt, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 Den Sicherungshalter des DC-Stromkabels niemals abschneiden.

Dies kann zu Kurzschluss und Entzündung und Brand führen.

 Wenn Rauch oder seltsame Gerüche aus dem Funkgerät austreten, die Stromversorgung ausschalten und das Stromkabel aus der Buchse ausschließen.

 Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Beschädigung, Entzündung und Geräteschäden führen. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst für den Amateurfunk unseres Unternehmens oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

 Die Kontakte des Stromsteckers und umgebende Bereiche jederzeit sauber halten.

Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Defekt, Entzündung usw. führen.

 Vor Einbau getrennt verkauften Zubehörs und vor Austausch der Sicherung das Stromkabel und Verbindskabel trennen.

Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Nur die vorgegebenen Sicherungen verwenden.**
Dies kann andernfalls zu Brand und Geräteschäden führen.

 **Keine metallischen Gegenstände wie Drähte oder Wasser in das Innere des Produkts gelangen lassen.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Das Gerät nicht in Bereiche stellen, in denen es leicht nass werden kann (z. B. in die Nähe eines Luftentfeuchters).**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Bei Anschluss eines DC-Stromkabels darauf achten, die negative und positive Polarität nicht zu vertauschen.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Nur die mitgelieferten oder vorgegebenen DC-Stromkabel verwenden.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Das Stromkabel und Verbindungskabel nicht unangemessen biegen, verdrehen, ziehen, erwärmen und modifizieren.**
Dies kann die Kabel durchtrennen oder beschädigen und zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Beim Aus- und Einstecken des Stromkabels und von Verbindungskabeln nicht am Kabel ziehen.**
Beim Ausstecken den Stecker oder Anschluss festhalten.
Dies kann andernfalls zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Kopfhörer und Ohrhörer nicht mit hoher Lautstärke benutzen.**
Dauerhafte Exposition zu hoher Lautstärke kann zu Gehörschäden führen.

 **Das Gerät nicht benutzen, wenn das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigt sind, und wenn der DC-Stromanschluss nicht fest eingesteckt werden kann.**

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst für den Amateurfunk unseres Unternehmens oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, da dies zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen kann.

 **Beim Einbau von getrennt verkauftem Zubehör und Austausch der Sicherung den gegebenen Anweisungen folgen.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

 **Das Gerät nicht benutzen, wenn der Alarm ausgelöst wird.**

Aus Sicherheitsgründen den Stromstecker von Gleichstromgeräten, die an das Produkt angeschlossen sind, aus der Netzsteckdose ziehen.

Niemals die Antenne berühren. Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden durch Donner führen.

CAUTION

 **Dieses Gerät nicht in die Nähe eines Heizeräts oder an einen Ort, der direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, stellen.**
Dies kann zu Verformung und Verfärbung führen.

 **Dieses Gerät nicht an einem Ort aufstellen, an dem viel Staub und Feuchtigkeit vorhanden sind.**
Dies kann andernfalls zu Brand und Geräteschäden führen.

 **Während der Übertragung so weit wie möglich von der Antenne entfernt bleiben.**
Langfristige Exposition zu elektromagnetischer Strahlung kann eine negative Auswirkung auf den menschlichen Körper haben.

 **Das Gehäuse nicht mit Verdünner, Benzol usw. abwischen.**
Flecken auf dem Gehäuse mit einem weichen und trockenen Stück Tuch abwischen.

 **Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.**
Dies kann andernfalls zu Verletzungen von Kindern führen.

 **Keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel und Verbindungskabel setzen.**
Dies kann das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigen und zu Brand und elektrischem Schlag führen.

 **Nicht in der Nähe von Fernseh- und Radiogeräten senden.**
Dies kann zu elektromagnetischen Störungen führen.

 **Keine optionalen Produkte außer den von unserem Unternehmen angegebenen Produkten verwenden.**
Dies kann andernfalls zu Geräteschäden führen.

 **Bei Benutzung des Geräts in einem Hybridfahrzeug oder kraftstoffsparenden Fahrzeug vor dem Gebrauch den Kraftfahrzeugherrsteller konsultieren.**
Das Gerät kann ggf. durch den Einfluss von Störgeräuschen elektrischer Geräte (Wechselrichter usw.), die im Fahrzeug eingebaut sind, Übertragungen nicht normal empfangen.

 **Aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung ausschalten und das DC-Stromkabel, das an den DC-Stromanschluss angeschlossen ist, herausziehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.**
Dies kann andernfalls zu Feuer und Überhitzung führen.

 **Das Gerät nicht werfen oder starken Aufprallkräften aussetzen.**
Dies kann zu Geräteschäden führen.

 **Dieses Gerät nicht in die Nähe von magnetischen Karten und Videokassetten bringen.**
Die Daten auf der Magnetstreifenkarte und der Videokassette usw. könnten gelöscht werden.

 **Bei Verwendung eines Kopfhörers oder Ohrhörers die Lautstärke nicht zu hoch drehen.**
Dies kann zu Hörschäden führen.

 **Das Gerät nicht auf eine wackelige oder schräge Fläche oder an einen Ort stellen, an dem viele Vibrationen vorhanden sind.**
Das Gerät kann umfallen oder herunterfallen, was zu Brand, Verletzung und Geräteschäden führen kann.

 **Nicht auf dem Produkt stehen und keine schweren Gegenstände oben auf das Gerät setzen oder Gegenstände in das Produkt einführen.**
Dies kann andernfalls zu Geräteschäden führen.

 **Bei Anschluss eines Mikrofons an das Gerät nur die vorgegebenen Mikrofone verwenden.**
Dies kann andernfalls zu Geräteschäden führen.

 **Die Wärme abstrahlenden Teile nicht berühren.**
Bei Gebrauch für längere Zeit wird die Temperatur der Wärme abstrahlenden Teile höher. Dies kann bei Berühren zu Verbrennungen führen.

 **Das Gehäuse des Produkts nur zum Austausch der Sicherung und bei Einbau getrennt verkauften Zubehörs öffnen.**
Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.

Einleitung

Der **FT-818** ist ein neu entwickelter, kompakter Multiband-Multimode-Portabeltransceiver für die Kurzwellen-, VHF- und UHF-Bänder. Er umfaßt die Kurzwellenamateurfunkbereiche von 160 bis 10 m sowie 6 m, 2 m und 70 cm. Es ist mit ihm möglich, in SSB, CW, AM, FM und verschiedenen digitalen Betriebsarten zu arbeiten. Damit ist er das Portabelfunkgerät mit der größten Funktionsvielfalt, vor allem, wenn man noch seine geringen Abmessungen in Betracht zieht.

Konstruiert für den Betrieb aus einer externen Gleichspannungsquelle oder mit internen Batterien bzw. Akkus, stellt der **FT-818** 6 W Sendeleistung bei Verwendung einer externen Stromversorgung bereit. Wenn er aus dem NiMH-Akkupack **SBR-32MH** oder 8 Alkali-Batterien (AA) gespeist wird, reduziert der **FT-818** die Sendeleistung automatisch auf 2,5 W.

Das Multifunktions-LC-Display ist hintergrundbeleuchtet, wahlweise in blau oder bernsteinfarben. Zur Schonung der Batterien kann die Beleuchtung abgeschaltet werden. Im Display gibt es neben der Frequenzanzeige ein Bargraph-Instrument für die Sendeleistung, die ALC-Spannung, das SWR und den Modulationspegel. Des weiteren erfolgt die Anzeige verschiedener Statussymbole sowie eine Indikation der aktuellen Funktionen der Softkeys **A**, **B** und **C**. Zur Einstellung verschiedenster Parameter besitzt der **FT-818** ein umfangreiches Menüsysteem.

Zu den fortschrittlichen Merkmalen des **FT-818** gehören zahlreiche Funktionen, die normalerweise nur bei großen Basisstationen anzutreffen sind. Dazu gehören zwei getrennte VFOs, Split-Betrieb, ZF-Shift, Clarifier (»RIT«), ZF-Störaustaster, Umschaltung für die AGC-Haltezeit, Regler für die HF-Verstärkung und den Squelch-Pegel, IPO-Funktion und Antennenabschwächer, Empfang im AM-Flugfunkband, AM- und FM-Rundfunkempfang, VOX, eingebauter elektronischer Keyer, einstellbarer CW-Mithörton, automatische Repeater-Ablage, eingebauter CTCSS-Koder und -Dekoder, ARTS™, Smart Search™, Spektrumskop, 200 Speicher, Speicher für die Anrufkanäle und Scan-Eckfrequenzen, alphanumerische Bezeichnungsmöglichkeit für die Speicher, APO- und TOT-Funktion, Steuermöglichkeit vom PC aus sowie Klone-Funktion.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch ausführlich zu studieren, um die vielfältigen Möglichkeiten Ihres neuen **FT-818** vollständig ausschöpfen zu können.

Allgemein

Frequenzbereiche:	Empfang: 100 kHz – 33 MHz 33 MHz – 56 MHz 76 MHz - 108 MHz (nur WFM) 108 MHz - 154 MHz 420 MHz - 470 MHz
Sendarten:	Senden: 1.8 MHz - 29.7 MHz 50 MHz - 52 MHz 144 MHz - 146 MHz 430 MHz - 440 MHz (nur Amateurfunkband)
Abstimmsschrittweite (min.):	10 Hz (CW/SSB), 100 Hz (AM/FM)
Antennenimpedanz:	50 Ω , asymmetrisch
Antennenanschlüsse:	Frontplatte: BNC; Rückseite: PL (UHF)
Betriebstemperaturbereich:	-10 °C bis +60 °C
Frequenzstabilität:	± 0.5 ppm (CW/SSB/AM), ± 1 kHz ± 0.5 ppm (FM) (-10°C ~ +60°C)
Betriebsspannung:	13,8 V ± 15 % Gleichspannung, Minus an Masse funktionsfähig: 8,0 V bis 16,0 V, Minus an Masse FBA-28 mit 8 AA-Alkali-Batterien: 12,0 V SBR-32MH (NiMH-Akkupack): 9,6 V
Stromaufnahme:	Empfänger stummgeschaltet: 250 mA (etwa) Empfang: 450 mA
Gehäuseabmessungen:	Senden: 2,4 A (HF/50 MHz/144 MHz), 2,7 A (430 MHz) 135 mm \times 38 mm \times 165 mm (B \times H \times T) ohne Bedienelemente, Buchsen und vorstehende Gehäuseteile etwa: 900 g (ohne Batterien, Antenne, Mikrofon)
Masse:	

Sender

Sendeleistung:	6 W (SSB/CW/FM); 2 W (AM-Träger) @13,8 V
Modulationsschaltung:	SSB: Balancemodulator; AM: Vorstufenmodulation; FM: variable Reaktanz
FM-Hub (max.):	± 5 kHz (FM-N: $\pm 2,5$ kHz)
Nebenaussendungen:	-50 dB (1,8 MHz – 29,7 MHz); -60 dB (50 / 144 / 430 MHz)
Trägerunterdrückung:	≥ 40 dB
Unterdrückung des unerwünschten Seitenbandes:	≥ 50 dB
SSB-Übertragungsbandbreite:	400 Hz – 2600 Hz (-6 dB)
Mikrofonimpedanz:	200 Ω – 10 k Ω (nominal: 600 Ω)

Empfänger

Schaltungsprinzip:

Zwischenfrequenzen:

Doppelsuperhet (SSB/CW/AM/FM), Superhet (WFM)

1. ZF: 68,33 MHz (SSB/CW/AM/FM); 10,7 MHz (WFM)

2. ZF: 455 kHz

Empfindlichkeit:

	SSB/CW	AM	FM
100 kHz – 500 kHz	–	–	–
500 kHz – 1,8 MHz	–	32 μ V	–
1,8 MHz – 28 MHz	0,25 μ V	2 μ V	–
28 MHz – 30 MHz	0,25 μ V	2 μ V	0,5 μ V
50 MHz – 54 MHz	0,2 μ V	2 μ V	0,32 μ V
144 / 430 MHz	0,125 μ V	–	0,2 μ V
(IPO aus, ATT aus, SSB/CW/AM = 10 dB S/N, FM = 12 dB SINAD)			

Squelch-Empfindlichkeit:

	SSB / CW / AM	FM
1,8 MHz – 28 MHz	2,5 μ V	–
28 MHz – 30 MHz	2,5 μ V	0,32 μ V
50 MHz – 54 MHz	1 μ V	0,2 μ V
144 / 430 MHz	0,5 μ V	0,16 μ V
(IPO aus, ATT aus)		

Spiegelfrequenzdämpfung:

HF / 50 MHz: \geq 70 dB

144 / 430 MHz: \geq 60 dB

ZF-Unterdrückung:

\geq 60 dB

Selektivität (-6/-60 dB):

SSB/CW: 2,2 kHz / 4,5 kHz

AM: 6 kHz / 20 kHz

FM: 15 kHz / 30 kHz

FM-N: 9 kHz/25 kHz

SSB (mit opt. Filter YF-122S: 2,3 kHz / 4,7 kHz (-66 dB)

CW mit opt. Filter YF-122C: 500 Hz / 2,0 kHz

NF-Leistung:

1,0 W an 8 Ω , max. 10 % Klirrfaktor

NF-Ausgangsimpedanz:

4 – 16 Ω

Leistungsgeführte Strahlung:

Unter 4 nW

Die technischen Daten können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Sie werden nur innerhalb der Amateurfunkbänder garantiert. Die Frequenzbereiche variieren in Abhängigkeit von der Transceiver-Version.

Am Gerät angebrachte Symbole:  Gleichstrom

Hinweis: Der Empfangsteil Ihres Yaesu-Produktes wurde sehr sorgfältig entwickelt. Trotz allem können schwache Pfeifstellen auf einigen Frequenzen hörbar sein. Dies stellt jedoch keinen Defekt dar. Ursache hierfür sind Frequenzbeziehungen verschiedener Oszillatorkreisen innerhalb des Empfangsteils.

Lieferumfang

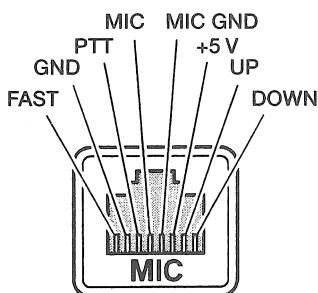
MH-31A8J	Handmikrofon
FBA-28	Batteriehalter für 8 AA-alkali-Batterien (nicht im Lieferumfang)
SBR-32MH	NiMH-Akkupack (9,6 V/1900 mAh)
PA-48C/U*	MiMH-Akku-Ladegerät
YHA-63	Antenne (50/144/430 MHz)
Stromversorgungskabel	
Schultertragegurt	
Gummifüße	
Ferritkern	

Optionales Zubehör

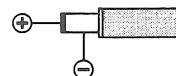
SBR-32MH	NiMH-Akkupack (9,6 V/1900 mAh)
PA-48B/C/U*	MiMH-Akku-Ladegerät
YF-122S	Collins-SSB-Filter (2,3 kHz/4,7 kHz: -6 dB/-66 dB)
YF-122C	Collins-CW-Filter (500 Hz/2 kHz: -6 dB/-60 dB)
YF-122CN	Collins-CW-Filter (300 Hz/1 kHz: -6 dB/-60 dB)
MH-31A8J	Handmikrofon
MH-36E8J	DTMF-Mikrofon
M-1	Bezugsmikrofon
M-100	Doppelement-Mikrofon
YH-77STA	Leichter Stereo-Kopfhörer
SCU-17	USB-Schnittstellen-Modul
CSC-83	Schutztasche
CT-62	CAT-Interfacekabel
CT-39A	Packet-Radio-Kabel
ATAS-25	Aktiv abgestimmtes Antennensystem

*: Abhängig von Funkgerätversion

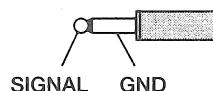
MIC



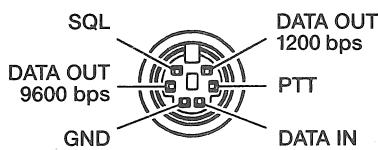
INPUT DC 13,8 V



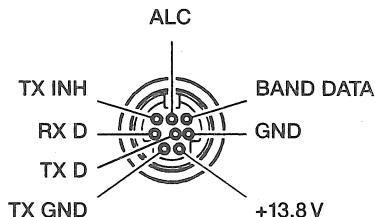
SP / PH



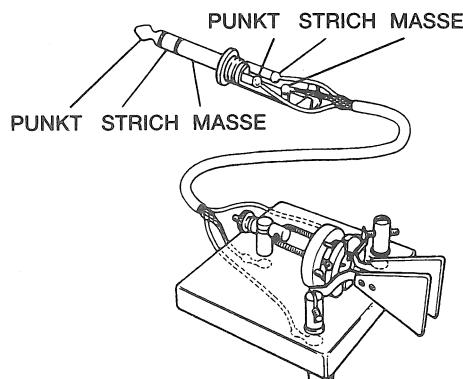
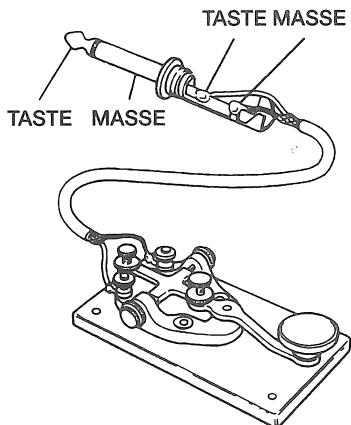
DATA



ACC



KEY



Anschluß der mitgelieferten Antenne YHA-63

Ihrem **FT-818** liegt eine dreiteilige Antenne **YHA-63** bei, die für optimale Eigenschaften auf 50, 144 und 430 MHz ausgelegt ist. Sie funktioniert ebenfalls im FM-Rundfunkbereich oder in anderen VHF-Frequenzbereichen. Diese Antenne ist zum Anschluß an der BNC-Buchse an der Frontplatte des Gerätes vorgesehen.

Für den Betrieb auf Kurzwelle und auf 50 MHz werden zumeist Dipole oder zerlegbare Vertikalantennen benutzt, die über ein Koaxialkabel gespeist werden. Diese Antennen können an der PL-Buchse auf der Rückseite des Funkgerätes angeschlossen werden.

Beim Anschluß der **YHA-63** an die **BNC**-Buchse sollten Sie wie folgt vorgehen:

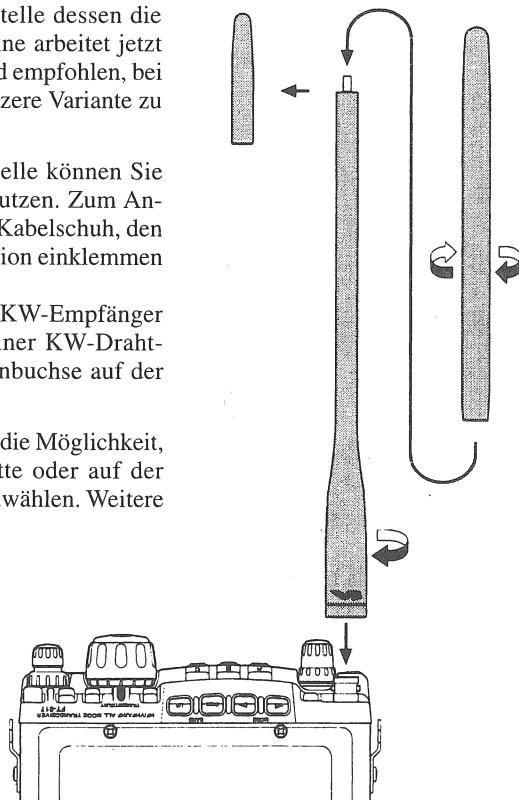
■ Für den ausschließlichen Betrieb auf 144/430 MHz schrauben Sie die kürzere obere Abschlußsektion auf den Hauptantennenschacht und stecken Sie das Ganze zusammen auf die **BNC**-Buchse, wobei Sie die Antenne eine viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen müssen.

■ Für den Betrieb auf 50 MHz lösen Sie die kürzere obere Abschlußsektion und schrauben Sie anstelle dessen die lange Abschlußsektion fest. Diese Antenne arbeitet jetzt auch auf 144 und 430 MHz. Dennoch wird empfohlen, bei Verzicht auf den 50-MHz-Betrieb die kürzere Variante zu wählen.

■ Für den Empfangsbetrieb auf Kurzwelle können Sie eine Drahtantenne beliebiger Länge benutzen. Zum Anschluß verwenden Sie z.B. einen kleinen Kabelschuh, den Sie zwischen der unteren und oberen Sektion einklemmen können.

Wenn Sie Ihren **FT-818** des öfteren als KW-Empfänger einsetzen wollen, ist die Anfertigung einer KW-Drahtantenne mit PL-Stecker für die Antennenbuchse auf der Rückseite ratsam.

■ Im Menü #07 (ANTENNA) haben Sie die Möglichkeit, eine Buchse, entweder an der Frontplatte oder auf der Rückseite, für ein bestimmtes Band auszuwählen. Weitere Informationen dazu auf Seite 60.

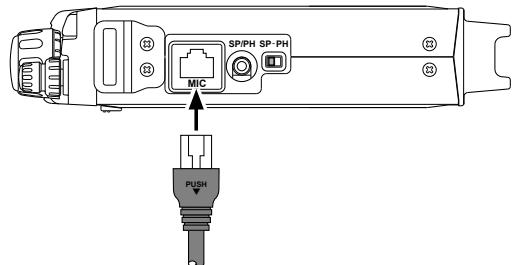


Anschluß der Mikrofons

Um das Mikrofon anzuschließen, stecken Sie den Stecker des Mikrofons in die Mikrofonbuchse (**MIC**) auf der rechten Seite des Funkgerätes. Drücken Sie den Stecker soweit hinein, bis Sie das Klicken des Einrastens hören.

Um das Mikrofon zu entfernen, drücken Sie leicht auf das Zeichen **PUSH▼** am Mikrofonstecker. Während Sie diesen Punkt niederdrücken, ziehen Sie den Stecker vorsichtig ab.

Hinweis: Bei Digital- oder Packet-Radio-Betrieb ist es nicht erforderlich, das Mikrofon zu entfernen, weil durch die Aktivierung der **PTT** von der **DATA**-Buchse aus automatisch die NF-Verbindung zur Mikrofonbuchse unterbrochen wird.



Anbringen des Trageriemens

Der beiliegende Schultertrageriemen gewährleistet ein Maximum an Komfort und Sicherheit für Ihren **FT-818**.

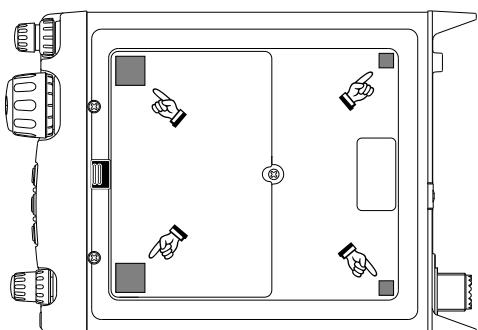
- Bringen Sie den Schultertrageriemen, so wie in der Abbildung gezeigt, an den Ösen direkt hinter der Frontplatte des **FT-818** an. Der Gurt darf nicht verdreht sein.
- Eine passende Aufhängung für das Mikrofon befindet sich an geeigneter Stelle. Wenn Sie das Mikrofon nicht benutzen, läßt es sich daran befestigen, so daß Sie beide Hände für andere Dinge frei haben.



Montage der Gummifüße

Ihr **FT-818** wird mit vier Gummifüßen geliefert, damit es sich beim Betrieb von einer Basisstation oder einem Campingtisch aus leicht bedienen lässt.

Bringen Sie die Gummifüße in den Positionen an, die in der Abbildung dargestellt sind.



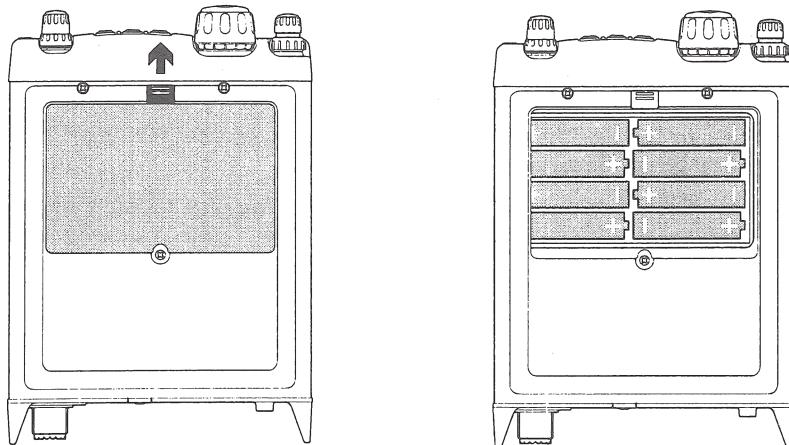
Einsetzen der Batterien

Der **FT-818** wird mit der Batteriehalterung **FBA-28** für alkalische AA-Batterien geliefert. Mit einem frischen Satz Batterien empfängt das Funkgerät ca. 5,5 Stunden unter normalen Bedingungen.

1. Um die Batterien einzusetzen oder auszutauschen, müssen Sie zuerst den Deckel am Boden des Funkgerätes entfernen. Schieben Sie die Verriegelung nach vorn, wie es die Abbildung zeigt. Nun klappen Sie den Deckel nach oben auf und legen ihn beiseite.

2. Setzen Sie die Batterien wie in der Abbildung gezeigt ein, und beachten Sie dabei besonders ihre Polarität.

3. Wenn Sie die Batterien eingesetzt haben, schließen Sie das Batteriefach wieder.



Wichtige Hinweise:

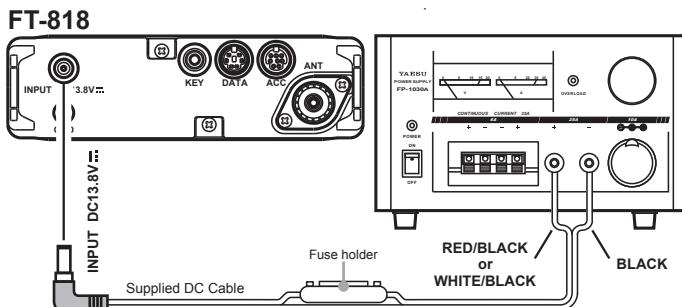
- Wenn abzusehen ist, daß Sie das Funkgerät längere Zeit (mehr als 10 Tage) nicht benutzen werden, sollten Sie die Batterien aus der Batteriehalterung entfernen, weil auslaufende Chemikalien das Funkgerät beschädigen könnten. Überprüfen Sie den Batteriehalter gelegentlich auf Anzeichen von Korrosion oder Batterielecks und entfernen Sie die Batterien sofort, wenn Sie Derartiges feststellen.
- Die Batteriehalterung **FBA-28** ist ausschließlich für alkalische AA-Batterien vorgesehen. Versuchen Sie nicht, NiMH-Akkus oder andere wiederaufladbare Zellen einzusetzen, weil die notwendige Schutzschaltung für Akkumulatoren nicht enthalten ist.
- Wenn Sie die Batterien wechseln, sollten Sie immer einen kompletten neuen Satz (8 Stück) einsetzen.
- Wenn sich die Batteriespannung dem Wert nähert, bis zu dem das Funkgerät arbeitet, beginnt ein kleines zu blinken und zeigt an, daß es Zeit wird, die Batterien zu wechseln.

Externe Stromversorgung

Der **FT-818** läßt sich mit einem 13,8-V-Gleichspannungs-Netzteil betreiben, das 3 A Dauerstrom liefern kann. Das mitgelieferte Gleichstromkabel **E-DC-6** kann dafür benutzt werden.

Wenn Sie das Funkgerät mit einem externen Netzteil betreiben, können Sie einen eingesetzten NiMH-Akku **SBR-32MH** während des Funkbetriebs laden.

Beim Anschluß des Gleichstromkabels müssen Sie unbedingt die Markierungen beachten, um sicherzustellen, daß die Polarität der Betriebsspannung nicht vertauscht wird. Verbinden Sie den rot-schwarz-isolierten Draht mit dem Pluspol der Gleichstromquelle und verbinden Sie den völlig schwarzen Draht mit dem Minuspol.



Hinweis:

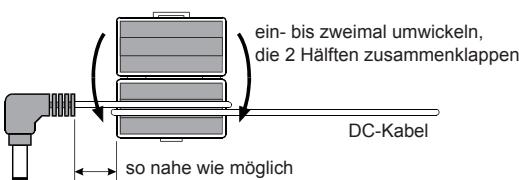
Gehen Sie beim Anschluß an das Netzteil ausgesprochen vorsichtig vor. Benutzen Sie nur 13,8-V-Netzteile und beachten Sie die richtige Polarität. Ernsthaftige Schäden könnten die Folge sein, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten.

Die Garantie für dieses Funkgerät schließt Schäden durch den Anschluß an ein ungeeignetes Netzteil oder vertauschte Polarität aus.

Wichtiger Hinweis

Manchmal verursacht das 70-cm-Sendesignal Störungen, wenn der **FT-818** an einem Netzgerät mit der Gummianteenne betrieben wird, besonders, wenn sich die Antenne in der Nähe von metallischen Gegenständen befindet.

Beim Auftreten von Störungenwickeln Sie das beiliegende Stromversorgungskabel E-DC-6 ein- bis zweimal um den mitgelieferten Ferrikern und klappen ihn zusammen wie unten gezeigt. Installieren Sie den Kern so nahe wie möglich am Stromversorgungsstecker des **FT-818**.

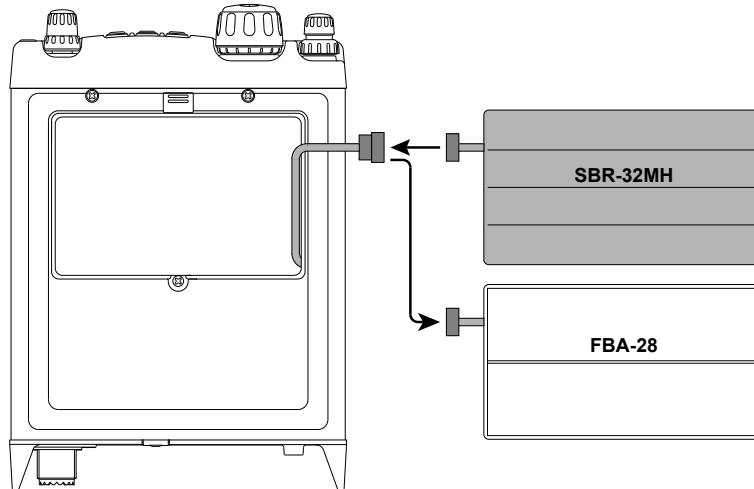


Benutzung des NiMH-Akkus SBR-32MH

Der als NiMH-Akku **SBR-32MH** hat eine Nennspannung von 9,6 V und eine Kapazität von maximal 1900 mAh.

Einsetzen

1. Um den NiMH-Akku **SBR-32MH** einzusetzen, müssen Sie zuerst das Batteriefach wie vorher beschrieben öffnen.
2. Nehmen Sie die Batteriehalterung **FBA-28** heraus und trennen Sie, so wie in der Abbildung gezeigt, durch Abziehen die Kabelverbindung des **FBA-28** zum Gerät.
3. Verbinden Sie das Anschlußkabel des **SBR-32MH** mit dem Gerät und setzen Sie den NiMH-Akku in das Batteriefach ein.
4. Schließen Sie den Deckel.



Laden

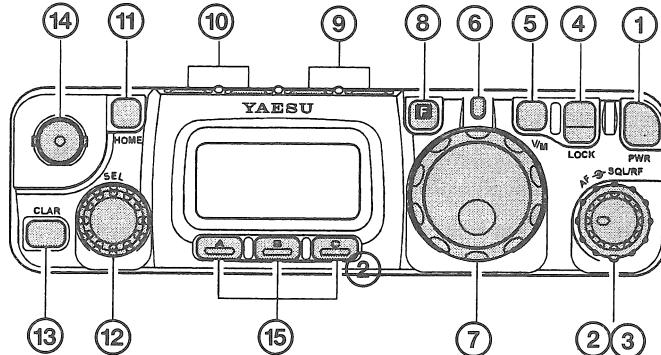
Zum Laden des **SBR-32MH** ist entweder der als Zubehör erhältliche Lader **PA-48** oder eine externe Gleichspannungsquelle mit 13,8 V ($\pm 15\%$) erforderlich. Benutzen Sie den Lader **PA-48**, muß der **FT-818** während des Ladens ausgeschaltet sein. Sofern Sie das Gerät an einer externen 13,8-V-Gleichspannungsquelle betreiben, können Sie den **FT-818** während des Ladens zum Funken benutzen.

1. Schalten Sie den **FT-818** aus und stecken Sie den Stecker des optionalen **PA-48** in die Buchse **INPUT: 13.8V**  an der Rückseite des Geräts.
2. Stecken Sie den **PA-48** in eine Steckdose.
3. Betätigen Sie die **PWR**-Taste für 1 Sekunde, um das Gerät einzuschalten.
4. Drücken Sie kurz die **F**-Taste.
5. Drehen Sie den **SEL**-Knopf bis die Funktionszeile [CHG, VLT, DSP] im Display erscheint.
6. Drücken Sie die **A**-Taste, um die CHG-Option auszuwählen. Das Display kehrt dabei augenblicklich zur normalen Frequenzanzeige zurück.
7. Das **FT-818** ausschalten. Auf dem Display werden „CHG TIME RMN“ sowie die verbleibende Zeit angezeigt, um darauf hinzuweisen, wie lange es noch dauert, bis das **SBR-32MH** vollständig aufgeladen ist.



Wichtiger Hinweis

- Die Modelle **PA-48** sind nicht darauf ausgelegt, das Funkgerät für den Betrieb (Empfangen oder Senden) mit Strom zu versorgen.
- Bitte beachten Sie, dass das **PA-48** zu Störgeräuschen im TV- und Rundfunkempfang in unmittelbarer Nähe beitragen kann, sodass wir seine Nutzung neben einem solchen Gerät nicht empfehlen.



① PWR-Taste (Power-Taste)

Drücken Sie die **PWR**-Taste eine Sekunde lang, um den Transceiver ein- oder auszuschalten.

② AF-Knopf (NF-Regler)

Mit dem **AF**-Knopf können Sie die Lautstärke für den eingebauten Lautsprecher bzw. einen externen Lautsprecher oder Kopfhörer einstellen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.

③ SQL/RF-Knopf (Squelch-/HF-Verstärkungsregler)

Bei der Europa-Version des Transceivers ist der **SQL/RF**-Knopf werkseitig als Squelch-Regler programmiert. Über Menü #45 kann seine Wirkung als HF-Verstärkungsregler umprogrammiert werden, mit dem die Verstärkung der HF- und ZF-Stufen des Empfängers manuell verändert werden kann.

④ LOCK-Taste (Verriegelungstaste)

Durch Drücken dieser Taste können die Bedienelemente an der Frontseite verriegelt werden. So vermeidet man versehentliche Veränderungen der Frequenz oder andere unbeabsichtigte Schaltvorgänge.

⑤ V/M-Taste (VFO/Memory-Taste)

Betätigungen dieser Taste schalten zwischen VFO- und Speicherbetrieb um.

⑥ TRANSMIT/BUSY-LED (Sende/Squelch-LED)

Diese LED leuchtet grün, wenn der Squelch sich öffnet, und wird während der Übertragung rot.

⑦ Hauptabstimmknopf

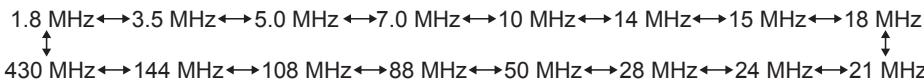
Hauptabstimmknopf des Transceivers, der sowohl für die Frequenzeinstellung als auch für Menüeinstellungen benutzt wird.

⑧ F-Taste (Funktionstaste)

Ein kurzes Betätigen dieser Taste aktiviert die Anzeige der Funktionen der Softkeys **A**, **B** und **C**. Wenn man die **F**-Taste eine Sekunde lang drückt, wird der Menümodus aufgerufen.

⑨ BAND (DWN) / BAND (UP)-Tasten

Jede Betätigung einer dieser Bandumschalttasten schaltet innerhalb des nachfolgenden Schemas um. *Hinweise zum KW-BC-Band siehe Seite 19.*



⑩ MODE (◀) / MODE (▶)-Tasten

Jede Betätigung einer dieser Tasten ändert die Betriebsart innerhalb nachfolgenden Umschalt-schemas.



⑪ HOME-Taste

Die Betätigung ruft den Anrufkanal auf.

⑫ SEL-Knopf (Auswahlknopf)

Dieser Rastdrehknopf wird für die Abstimmung, die Speicherwahl und zur Auswahl der Funktionen für die Softkeys **A**, **B** und **C** benutzt. Darüber hinaus verfügt der Knopf über eine Tastenfunktion, die für einige Einstellungen genutzt wird.

⑬ CLAR-Taste (Clarifier)

Kurzzeitiges Drücken aktiviert die Clarifier(RIT)-Funktion des Empfängers. Mit dem **SEL**-Knopf ist es nun möglich, die Empfangsfrequenz um maximal $\pm 9,99$ kHz von der eingestellten Sendefrequenz zu verstimmen.

Wenn Sie diese Taste eine Sekunde lang drücken, wird die ZF-Shift aktiviert. Dabei ist es möglich, mit dem **SEL**-Knopf die Mittenfrequenz des ZF-Durchlaßbereichs zu verschieben.

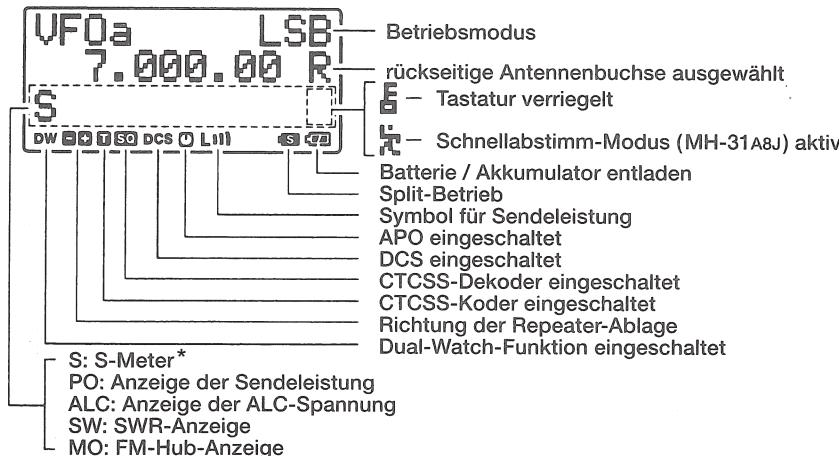
⑭ Antennenbuchse

Stecken Sie die mitgelieferte Antenne (50/144/430 MHz) auf diese BNC-Buchse. Es ist möglich, auch eine andere Antenne mit $50\ \Omega$ Impedanz anzuschließen. Beachten Sie dabei, daß die Antennenbuchse auf der Frontplatte werkseitig für die Kurzwellenbänder nicht aktiviert ist (Änderung über Menü #07 möglich).

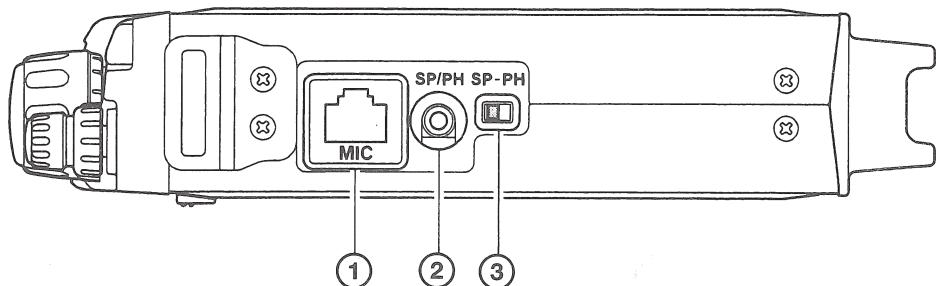
⑮ Softkeys (Tasten mit variabler Funktion)

Mit diesen drei Tasten können die wichtigsten Funktionen des Transceivers geschaltet werden. Ein kurzzeitiges Betätigen der **F**-Taste aktiviert die Anzeige ihrer aktuellen Funktionen im Display oberhalb der Tasten **A**, **B** und **C**. Drehen des **SEL**-Knopfs scrollt durch die insgesamt 12 Funktionszeilen für die Tasten **A**, **B** und **C**. Die wählbaren Funktionen sind in der nachfolgenden Tabelle (siehe nächste Seite) zusammengefaßt.

Displaysymbole



*: Diese Funktion ist auf den FM/UKW-Sendefrequenzen nicht aktiv.



① Mikrofonbuchse (**MIC**)

Schließen Sie hier das mitgelieferte Handmikrofon **MH-31A8J** an.

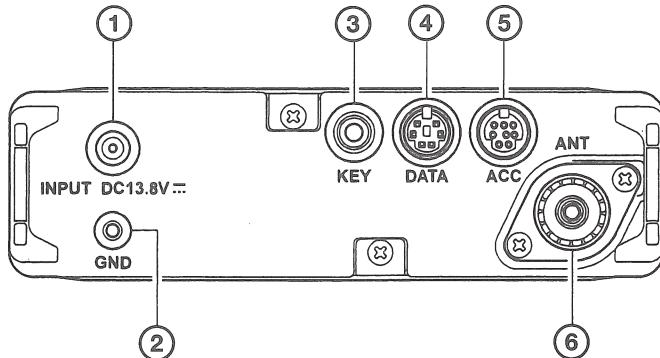
② Buchse für externen Lautsprecher und Kopfhörer (**SP/PH**)

An diese 2polige 3,5-mm-Buchse kann ein externer Lautsprecher (4 bis 16 Ω) oder ein Kopfhörer angeschlossen werden. Der Ausgangspegel der NF variiert in Abhängigkeit von der Einstellung des **(AF)**-Knopfs an der Frontplatte.

 Bevor Sie einen Kopf- oder Ohrhörer in die Buchse stecken, sollten Sie den **SP-PH**-Schiebeschalter **unbedingt** in Position **PH** bringen, um Ihr Gehör vor Schäden zu schützen.

③ **SP-PH**-Schiebeschalter

Wenn Sie Kopf- oder Ohrhörer an diesem Transceiver benutzen, schieben Sie den Schalter in Stellung **PH**.



① INPUT: 13.8V...

Anschluß für die externe Gleichstromversorgung des Transceivers. Verwenden Sie das mitgelieferte Stromversorgungskabel, um diese Buchse mit dem Akkumulator eines Kraftfahrzeugs oder mit einem Gleichstromnetzteil zu verbinden. Die externe Stromversorgung muß mindestens 3 A in einem Spannungsbereich von 8 bis 16 V liefern können. Über diese Buchse erfolgt auch das Laden des optionalen Akkupacks **SBR-32MH**.

② GND-Anschluß

Für optimale Leistung und sicheren Betrieb sollte mit dieser Schraube ein Kabelschuh mit Erdungskabel angeschlossen werden. Dieses sollte eine stabile, kurze Litze sein.

③ KEY-Buchse

An diese 3polige Klinkenbuchse mit 3,5 mm Durchmesser kann die Morsetaste oder ein Paddle angeschlossen werden.

④ DATA-Buchse

Diese 6polige Mini-DIN-Buchse dient zum Anschluß von TNCs. An den Pins stehen das NF-Signal des Empfängers mit festem Pegel, die PTT, der Squelch-Status und eine Masseleitung zur Verfügung.

⑤ ACC-Buchse

An den Pins dieser 8poligen Mini-DIN-Buchse stehen ein an Masse gelegtes Signal während des Sendens, die ALC, ein Sende-Sperrsignal und ein Band-Data-Signal zum Anschluß einer externen Leistungsstufe zur Verfügung. Diese Buchse dient auch dem Anschluß eines zweiten **FT-818** zum Klonen und zur Steuerung des Transceivers mittels Personalcomputer.

⑥ ANT Antennenbuchse

PL-Buchse zum Anschluß der Kurzwellen- und/oder 50-MHz-Antenne mit einer Impedanz von 50 Ω . In der werkseitigen Voreinstellung ist diese Buchse auf dem 50-, 144- und 430-MHz-Band nicht aktiviert. Wenn Sie diese Buchse auf dem 50-, 144- oder 430-MHz-Band benutzen wollen, können Sie die entsprechenden Einstellungen in Menü #07 vornehmen.

Funktionszeilen

Funktions-
zeile

A-Taste

B-Taste

C-Taste

1	A/B Drücken Sie die A -Taste, um zwischen VFO-A und VFO-B umzuschalten.	A=B Drücken Sie die B -Taste, um VFO-A in VFO-B zu kopieren, so daß beide VFOs identisch sind.	SPL Drücken Sie die C -Taste, um Split-Betrieb mit VFO-A und VFO-B zu ermöglichen.
2	MW Drücken Sie die A -Taste, um die Einstellungen des aktuellen VFOs in einen Speicher zu übernehmen.	MC Drücken Sie die B -Taste, um den aktuellen Speicher als zu überspringenden (Skip Channel) zu definieren.	TAG Drücken Sie die C -Taste, um die Displayanzeige beim Speicherbetrieb zwischen Frequenz- und alphanumerischer Anzeige umzuschalten.
3	STO Drücken Sie die A -Taste, um den VFO in die Quick Memory Bank zu speichern.	RCL Drücken Sie die B -Taste, um die Quick Memory Bank aufzurufen.	PMS Drücken Sie die C -Taste, um den programmierbaren Specherscan zu aktivieren.
4	RPT Drücken Sie die A -Taste kurz, um die Richtung der Sendefrequenzablage (»-«, »+« oder simplex) beim Repeater-Betrieb zu wählen. Drücken Sie die A -Taste 1 Sekunde lang, um Menü #42 (Einstellung der Repeater-Ablage) direkt aufzurufen.	REV Drücken Sie die B -Taste, um beim Repeaterbetrieb die Send- und Empfangsfrequenz zu vertauschen.	TON Drücken Sie die C -Taste kurz, um CTCSS- oder DCS-Betrieb zu aktivieren. Drücken Sie die C -Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #48 (Einstellung der CTCSS-Tonfrequenz) direkt aufzurufen.
5	SCN Drücken Sie die A -Taste, um den Scanvorgang in Richtung höherer Frequenzen zu starten.	PRI Drücken Sie die B -Taste, um den Prioritätsscan zu aktivieren.	DW Drücken Sie die C -Taste, um die Dual-Watch-Funktion einzuschalten.
6	SSM Drücken Sie die A -Taste kurz, um das Spektrumskop zu aktivieren. Drücken Sie die A -Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #43 (Spektrumskop-Modus) direkt aufzurufen.	SCH Drücken Sie die B -Taste, um die Smart-Search-Funktion zu aktivieren.	ART Drücken Sie die C -Taste kurz, um die ARTS-Funktion einzuschalten. Drücken Sie die C -Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #09 (ARTS-Warnton) direkt aufzurufen.

Funktions-
zeile

[A]-Taste

[B]-Taste

[C]-Taste

7	IPO Drücken Sie die [A]-Taste, um den Vorverstärker des Empfängers zur Verbesserung des Großsignalverhaltens zu umgehen. Die IPO-Funktion steht im 144- und 430-MHz-Band nicht zur Verfügung.	ATT Drücken Sie die [B]-Taste, um den Eingangsabschwächer des Empfängers einzuschalten. Dadurch werden alle Signale und Störungen um ca. 10 dB gedämpft. Die ATT-Funktion steht im 144- und 430-MHz-Band nicht zur Verfügung.	NAR Drücken Sie die [C]-Taste, um den Schmalbandfilter-Modus zu aktivieren (für CW ist das optionale Filter YF-122C bzw. für SSB das YF-122S erforderlich). Bei FM wird im 28-MHz-Band auf niedrigeren FM-Hub umgeschaltet. Drücken Sie die [C]-Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #38 (Aktivierung des optionalen Filters nach Einbau) direkt aufzurufen.
8	NB Drücken Sie die [A]-Taste, um den ZF-Störaustaster einzuschalten.	AGC Drücken Sie die [B]-Taste, um die Haltezeit der AGC umzuschalten (Fast, Slow, Auto bzw. Off).	- ohne Funktion
9	PWR Drücken Sie die [A]-Taste, um die Leistungsstufe des Senders zu wählen (Low1, Low2, Low3 oder High).	MTR Drücken Sie die [B]-Taste, um die Anzeigefunktion des Bargraphinstruments beim Senden im Display zu wählen (Sendeleistung, ALC, SWR oder Modulationspegel).	- ohne Funktion
10	VOX Drücken Sie die [A]-Taste kurz, um die VOX-Funktion (bei SSB, AM oder FM) einzuschalten. Drücken Sie die [A]-Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #51 (VOX-Empfindlichkeit) direkt aufzurufen.	BK Drücken Sie die [B]-Taste, um bei CW auf Semi-BK-Betrieb umzuschalten. Drücken Sie die [B]-Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #17 (Einstellung der BK-Haltezeit) direkt aufzurufen. Bei der Einstellung auf 10 ms erreicht der Transceiver annähernd Voll-QSK-Eigenschaften.	KYR Drücken Sie die [C]-Taste, um den eingebauten elektronischen Keyer zu aktivieren Drücken Sie die [C]-Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #21 (Einstellung der Tastgeschwindigkeit) direkt aufzurufen.
11	CHG Drücken Sie die [A]-Taste, um mit dem Laden des NiMH-Akkus zu beginnen. Drücken Sie die [A]-Taste 1 Sekunde lang, um das Menü #11 (Einstellung der Ladezeit) direkt aufzurufen.	VLT Drücken Sie die [B]-Taste, um im Display die Spannung der Stromversorgung anzuzeigen.	DSP Drücken Sie die [C]-Taste, um die Anzeige im Display zwischen großen und kleinen Zeichen umzuschalten.
12	TCH Drücken die [A]-Taste, um den CTCSS-Scan zu starten.	DCH Drücken Sie die [B]-Taste, um den DCS-Scan zu starten.	- ohne Funktion

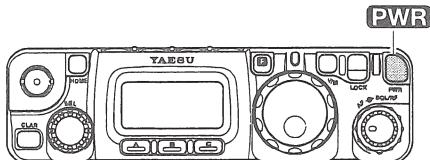
Die Nummer der Funktionszeile wird im Display nicht angezeigt.



Hallo! Ich bin R. F. Radio, und ich bin Ihr Begleiter durch die einzelnen Schritte zur Inbetriebnahme Ihres neuen FT-818. Ich weiß, daß Sie ungeduldig sind und schnell QRV werden möchten, aber ich rate Ihnen, das Kapitel Betrieb dieses Handbuchs so sorgfältig wie möglich zu lesen, um das Beste aus Ihrem fantastischen neuen Funkgerät herauszuholen. Lassen Sie uns beginnen.

Einschalten des Funkgeräts

1. Um das Funkgerät einzuschalten, drücken Sie die **PWR** -Taste 1 Sekunde lang.



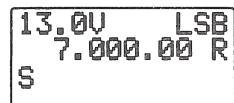
2. Um das Funkgerät wieder auszuschalten, drücken Sie die **PWR** -Taste ebenfalls 1 Sekunde lang.



Die Verzögerung von einer Sekunde soll dem versehentlichen Ein- oder Ausschalten vorbeugen.

Anzeige der Betriebsspannung

Wenn Sie das Funkgerät einschalten, wird die Betriebsspannung in der oberen linken Ecke des Displays für 2 Sekunden angezeigt. Danach kehrt dieser Teil des Displays zur normalen Anzeige (VFOa, VFOb oder Speicherkanalnummer) zurück.



Um sich die Betriebsspannung zu einem beliebigen Zeitpunkt anzeigen zu lassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

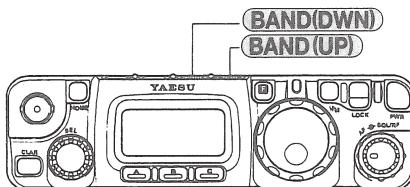
1. Drücken Sie kurz die **F** -Taste und drehen Sie den **SEL** -Knopf, bis die Funktionszeile 11 (CHG, VLT, DSP) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **B** -Taste kurzzeitig, so daß der Wert der Betriebsspannung in der linken oberen Ecke des Displays angezeigt wird.
3. Um diese Anzeige wieder abzuschalten, müssen Sie die **B** -Taste noch einmal kurz drücken.



Merken Sie sich bitte: Die Nummern der einzelnen Funktionszeilen werden im Display nicht angezeigt.

Bandwahl

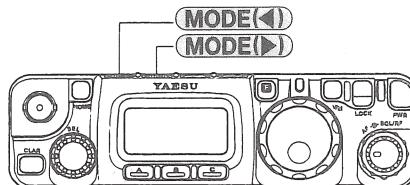
Dieser Transceiver überstreicht einen unglaublich großen Frequenzbereich. Daher ist er in verschiedene Bereiche (Bänder) unterteilt, für die unterschiedliche Abstimmsschritte und Betriebsarten voreingestellt sind. Die Abstimmsschrittweite und die Betriebsart können, wie im weiteren beschrieben, verändert werden. Um von Band zu Band umzuschalten, drücken Sie die **(BAND(DOWN))** - oder **(BAND(UP))** - Taste, wodurch Sie das nächsttiefere oder nächsthöhere Band auswählen.



VFOa und VFOb sind unabhängige VFOs, so daß sie auf verschiedene Bänder eingestellt werden können. Weitere Details im Abschnitt VFO-System auf Seite 21. Das KW-AM-Rundfunkband (KW-BC) meldet sich beim ersten Einschalten mit der werkseitigen Voreinstellung von 15.000.00 MHz. Es ordnet sich nachfolgend automatisch entsprechend der zuletzt eingestellten Frequenz zwischen den Amateurfunkbändern ein.

Betriebsartenwahl

Drücken Sie entweder die **(MODE \blacktriangleleft)**-Taste oder die **(MODE \triangleright)**-Taste, um von einer Betriebsart zur anderen, wie dargestellt, umzuschalten.

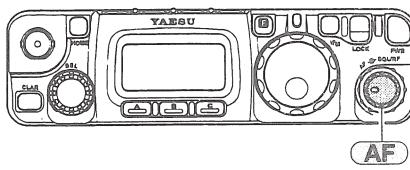


Sie können VFOa und VFOb in ein und demselben Band mit verschiedenen Betriebsarten koppeln, so daß Sie zum Beispiel einen USB-VFO und einen CW-VFO benutzen können.

Einstellen der Lautstärke

Drehen Sie am **AF**-Knopf, um eine angenehme Hörlausstärke einzustellen.

In der Betriebsart **DIG** und **PKT** spielt die Stellung des **AF**-Knopfs keine Rolle, da die **DATA**-Buchse einen festeingestellten NF-Pegel führt.



Drehen Sie zu Beginn den **(AF)**-Knopf an den linken Anschlag, vor allem in der Betriebsart FM. Das Rauschen könnte sonst möglicherweise sehr laut sein.

Menüsysteem des FT-818

Viele Einstellungen des Transceivers können vom Benutzer über ein geeignetes Menüsysteem angepaßt werden. Wenn diese Einstellungen einmal vorgenommen sind, brauchen Sie sich damit im Funkbetrieb nicht mehr zu beschäftigen. Die Komplettübersicht zum Menüsysteem finden Sie auf Seite 58. Fürs erste soll diese Erläuterung über die Veränderung der Einstellungen genügen:

1. Drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
2. Drehen Sie den **SEL**-Knopf, um das zu ändernde Menü auszuwählen (zum Beispiel Menü #01, mit dem Sie die automatische Repeater-Ablage ein- und ausschalten).
3. Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um das entsprechende Merkmal auf den gewünschten Wert einzustellen (in diesem Fall ist der voreingestellte Wert »ENABLE« und Sie können mit dem Hauptabstimmknopf »DISABLE« anwählen).
4. Drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um die geänderte Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

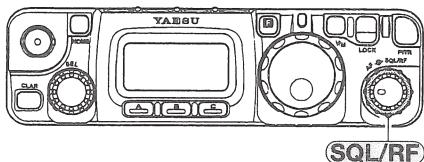


*Wenn Sie die **F**-Taste nur kurz gedrückt haben, um eine Funktionszeile aufzurufen, müssen Sie die **F**-Taste wiederum kurz drücken, um die Funktionsanzeige der **A**-, **B**- und **C**-Taste wieder zu löschen.*

Einstellen der HF-Verstärkung und der Squelch

Der **SQL/RF**-Knopf ist je nach Exportland des **FT-818** unterschiedlich konfiguriert.

Wenn der **SQL/RF**-Knopf an Ihrem Funkgerät als Steller für die HF-Verstärkung vorgesehen ist, muß er ganz an den rechten Anschlag gedreht werden, um in den Betriebsarten SSB, CW oder Digital die maximale Empfindlichkeit ausnutzen zu können. Um gegebenenfalls die HF-Verstärkung des Empfängers zu reduzieren, muß er entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden. Sie werden dabei beobachten können, wie immer mehr Balken des S-Meters erscheinen, je mehr Sie sich dem linken Anschlag nähern. Dies zeigt Ihnen die ansteigende AGC-Spannung, mit der die Verstärkung im Eingangsteil reduziert wird. In den Betriebsarten FM und Packet-Radio dient dieser Knopf als Squelch-Steller, selbst wenn im Menü #45 die Einstellung »RF Gain« vorgenommen wurde.



SQL/RF

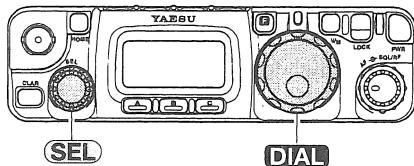
Wenn der Knopf an Ihrem Gerät als Squelch-Steller konfiguriert ist, arbeitet der **FT-818** ständig und in allen Betriebsarten mit höchstmöglicher HF-Verstärkung bzw. höchster Empfindlichkeit. In diesem Falle drehen Sie den **SQL/RF**-Knopf bis zu der Stellung, bei der das Rauschen eben verstummt. Diese Einstellung ergibt die beste Empfindlichkeit für schwache Signale, während der Empfänger stumm bleibt, solange kein Signal empfangen wird. Die LED direkt über dem Hauptabstimmknopf leuchtet grün, wenn die Squelch durch ein Empfangssignal oder Rauschen geöffnet ist.



Der Empfänger braucht merklich weniger Strom, wenn die Squelch geschlossen ist, da der NF-Verstärker abgeschaltet wird.

Einstellen der Arbeitsfrequenz

1. In den Betriebsarten SSB, CW und DIG wählen Sie die Frequenz mit dem Hauptabstimmknopf (**DIAL**). Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Frequenz.



2. In den Betriebsarten **AM**, **FM** und **Packet-Radio** wählen Sie die Frequenz mit dem **SEL**-Knopf. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Frequenz.

3. Sie können den **SEL**-Knopf auch benutzen, um die Frequenz in den Betriebsarten **SSB**, **CW** und **DIG** einzustellen. Mit dem **SEL**-Knopf können Sie die Frequenz schneller verändern, was immer dann günstig ist, wenn Sie zügig über das Band drehen wollen. Mit dem Hauptabstimmknopf (**DIAL**) ist es nachfolgend möglich, Feineinstellungen vorzunehmen.

4. Wenn Sie kurz den **SEL**-Knopf drücken und nachfolgend an ihm drehen, verändert sich die Frequenz in 1-MHz-Schritten, was sehr schnelle und vor allem im VHF- und UHF-Bereich erforderliche Frequenzwechsel erlaubt.

5. Wie unter Punkt 2 erwähnt, kann die Abstimmung in den Betriebsarten **AM**, **FM** und **Packet-Radio** mit dem **SEL**-Knopf erfolgen. Der Hauptabstimmknopf ist durch die werkseitige Voreinstellung in diesen Betriebsarten ohne Funktion. Wenn Sie für diese jedoch auch den Hauptabstimmknopf benutzen möchten, können Sie dies im Menü **#04** einstellen (siehe Seite 60).

6. Die Abstimmsschritte am **SEL**-Knopf können unabhängig von der Betriebsart eingestellt werden. Dafür benutzen Sie die Menü **#06** (AM), **#30** (FM) und **#47** (SSB, CW, Digital). Siehe Seiten 60, 64 und 66 für weitere Informationen.

 Die Abstimmsschrittweite des Hauptabstimmknopfs (**DIAL**) kann im Menü **#33** verdoppelt werden, so daß sich die Charakteristika »Fein« und »Grob« ergeben (siehe Seite 64).

VFO-System

1. Drücken Sie die **F**-Taste kurz und drehen Sie erforderlichenfalls den **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 1 (A/B, A=B, SPL) im Display erscheint.

2. Nun drücken Sie die **A**-Taste (A/B), um zwischen den **VFOa** und **VFOb** hin- und herzuschalten. Es stehen Ihnen in jedem Amateurband 2 VFOs zur Verfügung, so daß Sie zum Beispiel VFOa im CW-Sub-Band und VFOb im SSB-Bereich benutzen können. Die Betriebsart wird zusammen mit der Frequenz in jedem der beiden VFOs gespeichert.

Clarifier (RIT = Receiver Incremental Tuning)

Die RIT erlaubt Ihnen, die Empfangsfrequenz mit einem Offset bis $\pm 9,99$ kHz zur Sendefrequenz einzustellen. Um größere Offsetwerte zu nutzen, müssen Sie im Split-Betrieb arbeiten, was später beschrieben wird.

1. Drücken Sie kurz die **CLAR**-Taste, um die RIT zu aktivieren.

2. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, der Ihnen erlaubt, die Empfangsfrequenz maximal 9,99 kHz zu variieren.

3. Wenn die Empfangsfrequenz höher ist als die Sendefrequenz, erscheint » \uparrow « rechts im Display. Dementsprechend erscheint » \downarrow « im Display, wenn die Empfangsfrequenz niedriger als die Sendefrequenz ist.

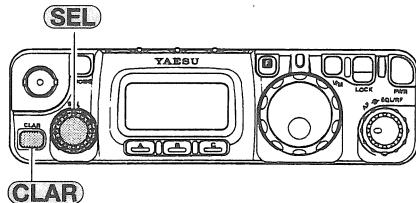
4. Stimmen Empfangs- und Sendefrequenz überein, d.h., der Offset ist gleich Null, erscheint bei aktiverter RIT » $=$ « rechts im Display.

5. Um die RIT wieder abzuschalten, drücken Sie die **CLAR**-Taste noch einmal kurz. Wenn Sie die RIT nun wieder einschalten, wird sofort der zuvor eingestellte Offset-Wert angewandt.

6. Um den eingestellten Offset-Wert wieder auf Null zu bringen, schalten Sie die RIT ab und drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**). Die erste Frequenzänderung setzt die RIT auf Null zurück.



Bei eingeschalteter RIT hat ein Drehen am Hauptabstimmknopf keinen Einfluß auf den Offset.



UFOa LSB
7.000.32↑R
S
[TX < RX]

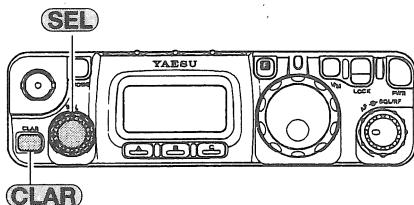
UFOa LSB
6.999.03↓R
S
[TX > RX]

UFOa LSB
7.000.00-R
S
[TX = RX]

ZF-Shift

Die ZF-Shift des Empfängers ist ein wirksames Mittel, um Störungen zu verringern, in dem der Durchlaßbereich der ZF nach oben oder unten verschoben wird, ohne daß sich die Tonhöhe des Empfangssignals verändert.

1. Drücken Sie die **CLAR** -Taste 1 Sekunde lang, um die ZF-Shift einzuschalten. Rechts im Display erscheint das » \downarrow «-, » \uparrow «- oder » \triangle «-Symbol und zeigt Ihnen die aktuelle Lage des Durchlaßbereichs an.



2. Drehen Sie, falls erforderlich, am **SEL** -Knopf, um die Störungen zu mindern oder auszublenden.

3. Die ZF-Shift-Funktion wird ausgeschaltet, indem Sie die **CLAR** -Taste 1 Sekunde lang drücken. Die letzte Einstellung der ZF-Shift bleibt solange erhalten, bis sie das nächste Mal verändert wird.

4. Wenn Sie am Empfänger dauerhaft den Durchlaßbereich verändern möchten, benutzen Sie Menü #54 (LSB) oder #55 (USB) in den erweiterten Menüs. Das erlaubt Ihnen, eine höhere oder tiefere Tonlage des empfangenen Signals einzustellen, sofern Sie das, verglichen mit der Werkseinstellung der ZF-Shift, bevorzugen. Siehe Seiten 66 und 67.



*Die Benutzung der ZF-Shift setzt die Einstellungen des Clarifiers nicht außer Betrieb. Bei aktivierter ZF-Shift drücken Sie die **CLAR** -Taste kurz, um den Clarifier einstellen zu können.*

VFOa LSB
7.000.32↑R
S

VFOa LSB
6.999.03↓R
S

VFOa LSB
7.000.00-R
S

AGC (Automatische Verstärkungsregelung)

Die Zeitkonstante der Empfänger-AGC kann Ihren Betriebsbedürfnissen angepaßt werden.

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 8 (NB, AGC) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **B**-Taste (AGC), um die AGC-Haltezeit in der nachfolgenden Reihenfolge umzuschalten:

AGCAuto → AGCfast → AGCslow → AGCoff → AGCAuto ...

Dabei realisiert AGCAuto bei CW und Digital Mode die Einstellung AGCfast und bei den Sprachmodi AGCslow.

 *In der Stellung AGCoff zeigt das S-Meter (das den Spannungsspeigel der AGC anzeigt) keinen Ausschlag.*

Noise Blanker (ZF-Störaustaster)

Der ZF-Störaustaster ist eine nützliche Hilfe zur Reduzierung einiger Arten von Impulsschwingungen, wie sie z.B. durch die Zündung von Kraftfahrzeugen verursacht werden.

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 8 (NB, AGC) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **A**-Taste (NB), um den ZF-Störaustaster einzuschalten. Das ►-Symbol erscheint rechts neben »NB« im Display.
3. Um den ZF-Störaustaster auszuschalten, muß die **A**-Taste (NB) noch einmal gedrückt werden.

IPO (Optimierung des Intercept Points)

Die IPO-Funktion überbrückt den HF-Eingangsverstärker des Empfängers, wodurch die Gesamtverstärkung um den Betrag der HF-Verstärkung sinkt. Diese Funktion ist für das 144- und 430-MHz-Band nicht verfügbar.

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf bis die Funktionszeile 7 (IPO, ATT, NAR) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **A**-Taste [IPO], um den Eingangsverstärker des Empfängers zu überbrücken. Das ►-Symbol erscheint rechts neben »IPO« im Display.
3. Um die IPO-Funktion auszuschalten, muß die **A**-Taste noch einmal gedrückt werden.

 *Auf den Bändern unterhalb von 14 MHz ist der HF-Eingangsverstärker kaum erforderlich, und das Einschalten der IPO-Funktion führt zu einem ausgezeichneten Schutz gegen Intermodulation und andere Probleme, die durch starke Signale am Eingang des Empfängers verursacht werden können. Faustregel: Solange das S-Meter durch das Hintergrundrauschen ausschlägt, ist die Benutzung des HF-Eingangsverstärkers nicht erforderlich.*

ATT (Eingangsabschwächer)

Der Eingangsabschwächer reduziert alle Signale einschließlich des Rauschens um 10 dB. Seine Anwendung ist unter extremen Rauschverhältnissen nützlich. Diese Funktion steht auf dem 144- und 430-MHz-Band nicht zur Verfügung.

1. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 7 (IPO, ATT, NAR) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **(B)**-Taste [ATT], um den Eingangsabschwächer zuzuschalten. Das **►**-Symbol erscheint rechts neben »ATT« im Display.
3. Um den Eingangsabschwächer abzuschalten, drücken Sie die **(B)**-Taste [ATT] noch einmal.

Frequenzeinstellung bei AM und FM

In den Betriebsarten AM und FM ist der Hauptabstimmknopf (**DIAL**) wirkungslos (über eine Einstellung im Menü **#04**). Die Abstimmung in diesen Betriebsarten ist kanalisiert und erfolgt durch Drehen am **(SEL)**-Knopf.

Wenn Sie bei AM und FM mit dem Hauptabstimmknopf arbeiten möchten, müssen Sie die Einstellung im Menü **#04** ändern. Weitere Details dazu finden Sie auf Seite 60.



*Im Kanalmodus erfolgt bei AM und FM beim ersten Klick beim Drehen am **(SEL)**-Knopf in jede Richtung automatisch eine Aufrundung der Frequenz zum nächsten logischen Schritt. Dadurch werden Unstimmigkeiten in Bezug zu den Kanalfrequenzen beseitigt.*

APO (Automatische Abschaltung)

Die APO-Funktion dient zur Verlängerung der Batterie- oder Akkustandzeit, in dem sie den **FT-818** innerhalb einer von Ihnen definierten Zeit, in der keine Abstimm- oder Umschaltvorgänge festgestellt wurden, von selbst abschaltet. Wählbar sind Zeiten zwischen 1 und 6 Stunden sowie die völlige Außerbetriebnahme dieser Funktion. Die werkseitige Voreinstellung der APO ist aus. Um die Funktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die **F**-Taste für 1 Sekunde, um in den Menümodus zu gelangen.
2. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, um das Menü **#08 (APO TIME)** aufzurufen.
3. Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die gewünschte Zeit zu wählen, nach der sich das Funkgerät selbstständig abschalten soll.
4. Drücken Sie die **F**-Taste für 1 Sekunde, um die Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Wenn Sie die Zeit einmal programmiert haben, wird der APO-Countdown-Zähler jedesmal auf seinen Anfangswert zurückgesetzt, wenn ein Bedienelement betätigt oder gesendet wird.

Wenn die APO-Funktion aktiviert ist, erscheint das **⌚**-Symbol in der Mitte der unteren Zeile im Display.

Wenn die APO das Funkgerät abgeschaltet hat, müssen Sie zum Wiedereinschalten die **PWR** - Taste 1 Sekunde lang drücken.

Notizen

Senden in SSB

Grundeinstellungen und Bedienung

1. Drücken Sie die **(MODE◀) / (MODE▶)**-Tasten, um entweder die LSB- oder die USB-Betriebsart zu wählen. Wenn Sie auf dem 7-MHz-Band oder tieferen Frequenzen arbeiten, müssen Sie LSB wählen. Auf den Bändern ab 14 MHz ist USB zu benutzen.

2. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 9 (PWR, MTR) im Display erscheint, und drücken Sie die **(B)**-Taste [MTR], um die ALC-Anzeige im Display zu aktivieren. Nun erscheint »alc« rechts neben dem MTR-Symbol.

3. Drücken Sie die **PTT**-Taste am Mikrofon, sprechen Sie mit normaler Stimme in das Mikrofon, und beobachten Sie den Ausschlag der ALC-Anzeige. Beim richtigen NF-Pegel am Mikrofoneingang erscheinen beim Sprechen einige Segmente der ALC-Anzeige. Wenn Sie die **PTT**-Taste loslassen, schaltet das Funkgerät auf Empfang um.

4. Wenn der Ausschlag der ALC-Anzeige zu groß oder zu klein ist, macht sich eine Einstellung der Mikrofonverstärkung erforderlich:

- ① Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#46 (SSB MIC)** aufzurufen.
- ③ Drücken Sie die **PTT**-Taste, und drehen Sie, während Sie ins Mikrofon sprechen, am Hauptabstimmknopf **(DIAL)**, bis die ALC-Anzeige wie gewünscht ausschlägt.
- ④ Wenn Sie die richtige Einstellung gefunden haben, betätigen Sie die **(F)**-Taste, um die Einstellung abzuspeichern.



Der **TONE**-Schalter an der Rückseite des Mikrofons **MH-31A8J** ermöglicht es, den Frequenzgang des Mikrofons zu verändern. Die Wahl von Stellung 2 des Schalters beschneidet die Tiefen, was in vielen Fällen zu einer größeren »Durchschlagskraft« des Signals führt. Die Position 1 wird im wesentlichen in Ländern wie Japan benutzt, wo Vokale bei der Informationsübermittlung eine entscheidende Rolle spielen. In westlichen Sprachen sind häufig Konsonanten (reich an höherfrequenten Komponenten) wichtiger.

Einstellung der Sendeleistung

Beim **FT-818** stehen 4 Leistungsstufen zur Verfügung: 6 W, 5 W, 2,5 W und 1 W.

Bei Benutzung alkalischer Batterien oder bei Verwendung des optionalen NiMH-Akkus

SBR-32MH schaltet der Mikroprozessor die Leistung automatisch auf 2,5 W herab, was im Display durch das **L**-Symbol angezeigt wird. Wenn Sie die 6-W-Stufe wählen, erscheint im Display das 2,5-W-Symbol, was bei 6 W jedoch blinkt. Bei 1,0 W erscheint rechts neben dem **L** ein Balken, bei 5 W erscheinen zwei Balken neben dem **L**.

Die Sendeleistung kann einfach umgeschaltet werden:

1. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 9 (PWR, MTR) erscheint.
2. Drücken Sie die **(A)**-Taste [PWR], um die Leistung zu verändern. Das Symbol im Display zeigt die jeweilige Leistungsstufe an.

Die Sendeleistung kann in jedem Frequenzbereich (KW/50 MHz/144 MHz/430 MHz) getrennt eingestellt werden.

VOX-Betrieb

Die VOX des **FT-818** ermöglicht das automatische Umschalten zwischen Empfang und Senden in Abhängigkeit vom Mikrofonpegel. Wenn die VOX eingeschaltet ist, ist es nicht erforderlich, die **PTT**-Taste zum Senden zu drücken.

1. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **(A)**-Taste (VOX), um die VOX einzuschalten. Ein **►**-Symbol erscheint rechts neben »VOX« im Display.
3. Sprechen Sie jetzt, ohne daß Sie die **PTT**-Taste betätigen, mit normaler Lautstärke in das Mikrofon. Sowie Sie zu sprechen beginnen, schaltet das Gerät automatisch auf Senden. Wenn Sie aufgehört haben zu sprechen, muß das Gerät nach kurzer Verzögerung automatisch auf Empfang zurückschalten.
4. Um die VOX zu deaktivieren, drücken Sie die **(A)**-Taste (VOX) noch einmal, so daß das **►**-Symbol im Display verlischt.
5. Bei größerer Umgebungslautstärke kann es sich erforderlich machen, die VOX-Verstärkung zu verändern, um ein ungewolltes Senden des Funkgeräts zu verhindern. Die VOX-Verstärkung wird folgendermaßen eingestellt:
 - ① Noch in der Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) drücken Sie die **(A)**-Taste (VOX) für 1 Sekunde. Diese Hot-Key-Funktion ruft direkt das Menü **#51** (VOX GAIN) auf.
 - ② Sprechen Sie in das Mikrofon, und drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die Einstellung zu finden, bei der der Sender augenblicklich durch Ihre Sprache eingeschaltet wird und durch die Hintergrundgeräusche keine VOX-Auslösung verursacht wird.
 - ③ Wenn Sie die optimale Einstellung gefunden haben, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
6. Die Haltezeit der VOX (Verzögerung nach Ende des Besprechens des Mikrofons bis zur automatischen Umschaltung auf Empfang) kann ebenfalls über ein Menü eingestellt werden. Die werkseitige Voreinstellung ist 0,5 Sekunden. Um diese zu verändern, verfahren Sie folgendermaßen:
 - ① Drücken Sie die **(F)**-Taste für 1 Sekunde, um in den Menümodus zu gelangen.
 - ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#50** (VOX DELAY) aufzurufen.
 - ③ Sprechen Sie ein langgezogenes »AH« in das Mikrofon, um die mit dem Hauptabstimmknopf (**DIAL**) einstellbare Haltezeit zu überprüfen bzw. Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen.
 - ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Die Verzögerungszeit für das Zurückschalten auf Empfang kann für CW und die Sprachmodi getrennt eingestellt werden. Die Einstellung für CW erfolgt über Menü #17 (siehe nächster Abschnitt).

Senden in CW

Betrieb mit Morsetaste oder externem Keyer

Wenn Sie eine Morsetaste, einen externen elektronischen Keyer oder eine computergesteuerte Tasteneinrichtung verwenden, beachten Sie bitte folgende Hinweise.

1. Stecken Sie den 3poligen Stecker in die **KEY**-Buchse an der Rückseite des Geräts.
2. Drücken Sie die **(MODE◀)** / **(MODE▶)** -Tasten, um einen CW-Modus (CW/CWR) auszuwählen.

 *Der CW-Modus benutzt einen Trägerzusatz im oberen Seitenband (USB), der CWR-Modus (Reverse) setzt einen Träger im unteren Seitenband (LSB) zu.*

3. Drücken Sie kurz die **(F)** -Taste und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) im Display erscheint.
4. Drücken Sie die **(B)**-Taste (BK), um Semi-BK zu wählen. Ein **▶**-Symbol erscheint rechts neben »BK« im Display.

5. Die CW-Haltezeit kann im Menü #17 (CW DELAY) eingestellt werden:
 - ① Drücken Sie die **(F)** -Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
 - ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü #17 (CW DELAY) aufzurufen.
 - ③ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um eine längere oder kürzere Haltezeit einzustellen (Voreinstellwert: 250 ms). Der **FT-818** ist nicht für Voll-QSK vorgesehen. Mit der minimal einstellbaren Haltezeit von 10 ms erreicht man jedoch annähernd Voll-QSK-Eigenschaften.
 - ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)** -Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

 *Wenn die Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) noch im Display ist, können Sie durch 1 Sekunde langes Drücken der **(B)**-Taste (BK) direkt zum Menü #17 (CW DELAY) gelangen.*

6. Um ohne zu senden die Tastung und den Mithörton zu überprüfen, drücken Sie die **(B)**-Taste (BK), so daß im Display das **▶**-Symbol verlischt. Wenn Sie jetzt die Taste drücken, werden Sie den Mithörton hören, ohne daß Ihr **FT-818** Hochfrequenz abstrahlt.

7. Sie können die Lautstärke des CW-Mithörtöns über das Menü #44 (SIDETONE) verändern. Die Einstellung nehmen Sie wie folgt vor:

- ① Drücken Sie die **(F)** -Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü #44 (SIDETONE) aufzurufen.
- ③ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um die Lautstärke des Mithörtöns in einem Bereich von 0 bis 100 einzustellen. Der Voreinstellwert ist »50«.
- ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)** -Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

8. Sie haben im Menü **#20 [CW PITCH]** auch die Möglichkeit, die Höhe des CW-Mithörtons einzustellen. Diese Einstellung steuert auch den Offset des BFOs, so daß die jweilige Tonhöhe des Mithörsignals der Tonhöhe des empfangenen Signals entspricht.

Um die Tonhöhe zu verändern, gehen sie folgendermaßen vor:

- ① Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#20 [CW PITCH]** aufzurufen.
- ③ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um die gewünschte Tonhöhe des CW-Mithörtons bzw. des BFO-Offsets einzustellen. Der Einstellbereich beträgt 300 bis 1000 Hz. Der Voreinstellwert beträgt 700 Hz.
- ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

 Weil die Tonhöhe des CW-Mithörsignals mit der Tonhöhe des Empfangssignals korrespondiert, arbeitet der Transceiver praktisch mit CW-Spot. Wenn Sie den Transceiver so abstimmen, daß die Tonhöhe des Empfangssignals an die Tonhöhe des Mithörtons angepaßt ist, können Sie mit exaktem Zero Beat arbeiten.

Außerdem können Sie einen CW-Spot-Ton erzeugen, wenn Sie die **(HOME)**-Taste im CW-Modus drücken.

Betrieb mit dem eingebauten elektronischen Keyer

Der eingebaute elektronische Keyer des **FT-818** ermöglicht komfortablen CW-Betrieb. Der Keyer erlaubt Einstellungen des Punkt-Strich-Verhältnisses und der Gebegeschwindigkeit.

1. Schließen Sie das Kabel Ihres Paddles an die **KEY**-Buchse an der Rückseite an.
2. Drücken Sie die **(MODE◀) / (MODE▶)**-Taste, und wählen Sie den gewünschten CW-Modus (CW/CWR).
3. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) im Display erscheint.
4. Drücken Sie die **(C)**-Taste (KYR), um den elektronischen Keyer einzuschalten. Das **►**-Symbol erscheint im Display rechts neben »KYR«.
5. Die Gebegeschwindigkeit des Keyers kann über Menü **#21 [CW SPEED]** folgendermaßen verändert werden:

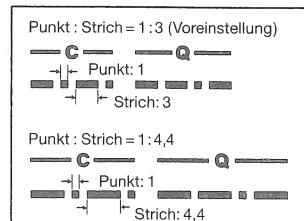
- ① Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#21 [CW SPEED]** aufzurufen.
- ③ Drücken Sie den **(SEL)**-Knopf, wenn Sie die Display-Anzeige von »cpm« (Buchstaben pro Minute) anstelle von »wpm« (Wörter pro Minute) umschalten möchten. Die cpm-Angabe basiert auf dem internationalen PARIS STANDARD, der von fünf Buchstaben pro Wort ausgeht.
- ④ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.
- ⑤ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



*Wenn bereits die Funktionszeile 10 im Display steht, drücken Sie die **(C)**-Taste (KYR), um direkt zum Menü **#21 [CW SPEED]** zu gelangen.*

6. Das Punkt-Strich-Verhältnis kann über Menü **#22 [CW WEIGHT]** folgendermaßen eingestellt werden:

- ① Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#22 [CW WEIGHT]** aufzurufen.
- ③ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um das gewünschte Verhältnis einzustellen
- ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



7. Über Menü **#19 [CW PADDLE]** können Sie zwischen normaler und reverser Paddle-Belegung wählen. Der Voreinstellwert ist »normal«, wobei der Mittelanschluß des Tastensteckers mit dem Punkt-Kontakt und der Ringanschluß mit dem Strich-Kontakt verbunden ist. Die Paddle-Belegung (Polarität) wird folgendermaßen umgeschaltet:

- ① Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
- ② Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#19 [CW PADDLE]** aufzurufen.
- ③ Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
- ④ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Senden in FM

Grundeinstellung und Bedienung

1. Drücken Sie die **(MODE◀)** / **(MODE▶)** -Taste, um die Betriebsart FM zu wählen.
2. Drücken Sie die **PTT**-Taste am Mikrofon und sprechen Sie mit normaler Stimme in das Mikrofon.
3. Wenn Sie die **PTT**-Taste loslassen, schaltet der Transceiver wieder auf Empfang.
4. Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, den FM-Hub zu korrigieren, müssen Sie die Mikrofonverstärkung neu einstellen, wobei Sie wie bei SSB vorgehen:
 - ① Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 9 (PWR, MTR) im Display erscheint. Drücken Sie die **(B)**-Taste (MTR), um die Hub-Anzeige im Display zu aktivieren (»mod« erscheint im Display rechts neben dem »MTR«-Symbol).
 - ② Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
 - ③ Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#29 (FM MIC)** aufzurufen.
 - ④ Durch Drehen am Hauptabstimmknopf können Sie den FM-Mikrofonpegel einstellen. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern.
 - ⑤ Betätigen Sie die **PTT**-Taste und beobachten Sie beim Sprechen die Hub-Anzeige im Display. Bei richtiger Einstellung des FM-Mikrofonpegels erscheinen in den Sprachspitzen fünf Balken der Hub-Anzeige.
 - ⑥ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
5. Die VOX kann auch für FM benutzt werden. Sie können in der Funktionszeile 10 (VOX, BK, KYR) durch Drücken der **(A)**-Taste (VOX) die VOX-Funktion ein- und ausschalten.

Repeater-Betrieb

1. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 4 (RPT, REV, TON) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **(A)**-Taste (RPT).
Beim ersten Drücken schaltet der Transceiver auf Minus-Ablage, was durch »-« im Display angezeigt wird. Die Sendefrequenz wird entsprechend des Ablage-Voreinstellwertes verändert, so daß Sie den Repeater ansprechen können. Falls Ihr Repeater eine positive Ablage verlangt, drücken Sie die **(A)**-Taste noch einmal, so daß ein »+« anstelle des »-« im Display erscheint.
3. Falls die voreingestellte Ablage von den Erfordernissen ihrer lokalen Repeater abweicht, können Sie sie folgendermaßen ändern:
 - ① Drücken Sie die **(A)**-Taste (RPT), um direkt zum Menü **#42 (RPT SHFT)** zu gelangen.
 - ② Drehen Sie am Hauptabstimmknopf, um die gewünschte Ablage einzustellen.
 - ③ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Senden in FM (Fortsetzung)

4. Drücken Sie die **(C)**-Taste [TON], um den CTCSS-Koder zu aktivieren, der einen Sub-Audioton zur Aktivierung von Repeatern erzeugt. Die erste Betätigung der **(C)**-Taste aktiviert den CTCSS-Koder, und das **(T)**-Symbol erscheint im Display. Wenn Sie die **(C)**-Taste wiederholt drücken, erscheinen die Symbole **(TSQ)**, gefolgt von »**DCS**«. Eine weitere Betätigung der **(A)**-Taste schaltet die Tonsysteme vollständig ab. Der DCS-Betrieb wird im nächsten Abschnitt behandelt.

5. Wenn der voreingestellte CTCSS-Ton verändert werden muß, kann das unabhängig für jedes Band wie folgt vorgenommen werden:

- ① Drücken Sie die **(C)**-Taste [TON] 1 Sekunde lang, wodurch direkt Menü **#48 (TONE FREQ)** aufgerufen wird.
- ② Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die gewünschte CTCSS-Frequenz auszuwählen.
- ③ Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(E)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

6. Stellen Sie den Empfänger auf die Ausgabefrequenz des Repeaters ein.

7. Drücken Sie die **PTT**-Taste, und sprechen Sie ins Mikrofon. Dabei beobachten Sie, daß die Frequenz entsprechend der mit der **(A)**-Taste [RPT] eingestellten Ablage verändert wird.

8. Lassen Sie die **PTT**-Taste wieder los, um auf Empfang zu schalten.

9. Bei aktiverter Repeater-Ablage können Sie die Sende- und Empfangsfrequenz zeitweilig durch Drücken der **(B)**-Taste [REV] vertauschen. Das »« blinkt in diesem Fall beim Reversbetrieb. Durch nochmaliges Drücken der **(B)**-Taste kehren Sie die Ablage wieder zum Normalbetrieb um.

10. Wenn Sie den Repeater-Betrieb beendet haben, können Sie durch Drücken der **(A)**-Taste [RPT] auf Simplex-Betrieb zurückschalten und mit der **(C)**-Taste [TON] die CTCSS oder DCS deaktivieren.

11. Bei einigen Versionen des **FT-818** ist eine automatische Repeater-Ablage (ARS) verfügbar. Diese aktiviert automatisch die entsprechende Repeater-Ablage, wenn Sie im 144- und 430-MHz-Band innerhalb der vorgesehenen Repeater-Frequenzbereiche arbeiten. Wenn Sie die Einstellungen des ARS ändern möchten, können Sie dies über Menü **#01** (144 ARS) oder Menü **#02** (430 ARS).



*Wenn Ihre lokalen Repeater zum Auftasten einen 1750-Hz-Ton benötigen, erfolgt dessen Aussendung durch Drücken der **(HOME)**-Taste an der Frontplatte.*

CTCSS-Scan

In der Praxis kann es vorkommen, daß Sie den von anderen Stationen benutzten CTCSS-Ton nicht kennen. Mit der CTCSS-Scan-Funktion ist es möglich, den CTCSS-Ton der Gegenstation zu ermitteln.

CTCSS-Scannen:

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 12 [TCH, DCH] im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **A**-Taste [TCH], um den CTCSS-Koder/Dekoder zu aktivieren (das **U₁SQ**-Symbol erscheint im Display) und das Scannen zu starten.
3. Wenn Ihr Funkgerät den CTCSS-Ton erkannt hat, stoppt es auf diesem Ton, und die Rauschsperrre wird geöffnet.
4. Drücken Sie die **A**-Taste 1 Sekunde lang, wodurch der festgestellte CTCSS-Ton als aktueller Ton gespeichert wird, so daß er zum Programmieren von Speichern zur Verfügung steht. Sie können nun zum Normalbetrieb zurückkehren.

DCS-Betrieb

DCS (Digital Code Squelch) stellt eine andere Form der Tonsteuerung dar, die jedoch im Gegensatz zu CTCSS weiterentwickelt und unempfindlicher gegen Fehlfunktionen ist. DCS-Koder und -Dekoder sind eingebaut, und ihre Benutzung erfolgt sinngemäß wie zuvor für CTCSS beschrieben.

1. Stellen Sie über Menü #23 (DCS CODE) den gewünschten DCS-Kode ein.
2. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf bis die Funktionszeile 4 (RPT, REV, TON) im Display erscheint.
3. Drücken Sie die **C**-Taste (TON) dreimal, um den DCS-Koder und -Dekoder zu aktivieren (»DCS« erscheint im Display). Die Rauschsperrre des Empfängers bleibt solange geschlossen, bis ein Signal mit passendem DCS-Kode empfangen wird.
4. Drücken Sie die **C**-Taste (TON), um die DCS wieder abzuschalten (»DCS« verlischt).

DCS-Scannen

Mit dieser Funktion können Sie den von der Gegenstation ausgesendeten DCS-Code feststellen, wobei sie folgendermaßen vorgehen:

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 12 (TCH, DCH) im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **B**-Taste (DCH), um den DCS-Koder/Dekoder zu aktivieren (DCS-Symbol erscheint im Display) und das Scannen zu starten.
3. Wenn Ihr Funkgerät den DCS-Kode erkannt hat, stoppt es auf diesem Kode, und die Rauschsperrre wird geöffnet.
4. Drücken Sie die **B**-Taste 1 Sekunde lang, wodurch der festgestellte DCS-Ton als aktueller Ton gespeichert wird, so daß er zum Programmieren von Speichern zur Verfügung steht. Sie können nun zum Normalbetrieb zurückkehren.

ARTS™ (Auto Range Transpond System)

Das Auto Range Transpond System arbeitet mit DCS-Kodes, um festzustellen, wenn eine ebenfalls mit ARTS™ ausgestattete Gegenstation erreichbar ist. Dies ist zum Beispiel bei Such- und Rettungsaktionen nützlich, wenn man feststellen kann, daß das eigene Funkgerät sich nicht mehr innerhalb der Funkreichweite der Basisstation befindet. Diesem Zustand kann man damit begegnen, daß man einen höher gelegenen Standort aufsucht, um die Funkverbindung wieder herzustellen.

1. Drücken Sie kurz die  -Taste, und drehen Sie am  -Knopf bis die Funktionszeile 6 (SSM, SCH, ART) im Display erscheint.

2. Drücken Sie die  -Taste (ART), um die ARTS™-Funktion einzuschalten.

3. Auf Ihrem Display erscheint »out range« zur Anzeige der startenden automatischen Überprüfung der möglichen Funkverbindung. Alle 25 Sekunden sendet Ihr Funkgerät automatisch einen Abfrageruf zur Gegenstation. Wenn die Gegenstation mit der Aussendung eines Abfragerufs antwortet, erscheint im Display »in range«, was anzeigt, daß die Funkverbindung stabil ist.

4. Um die ARTS™-Funktion abzuschalten, drücken Sie die  -Taste (ART) noch einmal, so daß »in range« oder »out range« vom Display verschwindet.



Die ARTS™-Funktion stellt eine Auswahl von Tönen zur Verfügung, um Sie über den aktuellen Status des ARTS™-Betriebs zu informieren. Benutzen Sie Menü #09 (ARTS BEEP) auf Seite 61, um die Auswahl des Tons Ihren Bedürfnissen entsprechend vorzunehmen.

Einstellung des CW-Identifizierers (CW IDer)

Die ARTS™-Funktion beinhaltet einen CW-Identifizierer. Wenn dieser aktiviert ist, sendet Ihr Funkgerät alle 10 Minuten automatisch »DE (Ihr Rufzeichen) K« in Morsetelegrafie.

Um den CW-Identifizierer einzustellen, benutzen Sie das Menü #31 (ID), so wie auf Seite 64 beschrieben. Aktiviert wird er über das Menü #18 (CW ID).

VFOa	FM
out	range
S	DCS

VFOa	FM
in	range
S	DCS

Digitalbetrieb (SSB-basiertes AFSK)

Der **FT-818** besitzt umfangreiche Fähigkeiten zum Digitalbetrieb auf allen Bändern. Die Benutzung von AFSK (Audio Frequency-Shifted Keying) ermöglicht die Nutzung vielfältiger Betriebsarten. Über Menüs besteht die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen für digitale Betriebsarten vorzunehmen, so z. B. den BFO-Offset zur Optimierung der sende- und empfangsmäßigen Übertragungsbandbreiten.

Bevor Sie mit dem Digitalbetrieb beginnen können, müssen Sie festlegen, welche digitale Betriebsart Sie benutzen wollen. Dies erfolgt über Menü #26, wobei beispielhaft die Einstellung von RTTY erläutert wird:

1. Drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
2. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, um das Menü #26 (DIG MODE) aufzurufen.
3. Wählen Sie durch Drehen am Hauptabstimmknopf (**DIAL**) »RTTY«.
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

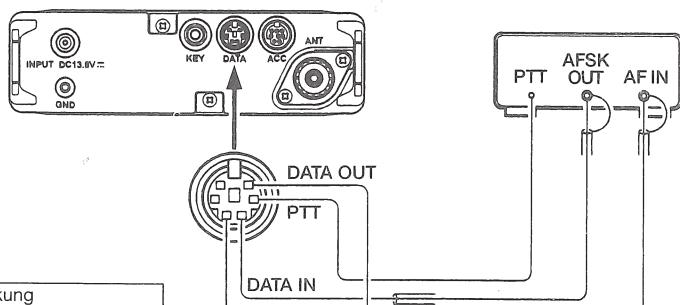


Diese Vorgehensweise gilt für die Einstellung aller digitalen Betriebsarten.

RTTY-Betrieb

Das RTTY-Signal erzeugt der **FT-818** wie allgemein üblich durch Trägerzusatz im unteren Seitenband. Wenn Sie USB-Signalerzeugung benötigen, gehen Sie entsprechend dem Abschnitt »Benutzerdefinierter Digitalbetrieb« vor:

1. Schließen Sie Ihr TNC oder das Modem, wie in der Abbildung gezeigt, an die **DATA**-Buchse auf der Rückseite des Transceivers an.



Pin	Bezeichnung	Bemerkung
1	DATA IN	max. Eingangsspegel: 1 V _{ss} Impedanz: 10 kΩ
2	PTT	zum Senden an Masse
3	-	-
4	DATA OUT	max. Ausgangsspegel: 300 mV _{ss} Impedanz: 10 kΩ
5	-	-

2. Drücken Sie die **(MODE◀) / (MODE▶)**-Taste, um in den Digitalmodus zu gelangen, wobei das »DIG«-Symbol im Display erscheint. Achten Sie darauf, daß Sie für die Sendedatenverbindung die TX-NF-Leitung des TNCs und nicht die FSK-Tastleitung benutzen.
3. Wenn Sie jetzt über das Band drehen und RTTY-Signale hören, sollten einige dekodierbar sein.
4. Wenn Sie das optionale 500-Hz-Filter **YF-122C** eingebaut haben, kann es für RTTY benutzt werden. Rufen Sie die Funktionszeile 7 auf [**IPO**, **ATT**, **NAR**], und drücken Sie die **(C)**-Taste [**NAR**], um das Schmalbandfilter einzuschalten.
5. Zur sendemäßigen Einstellung muß das Bargraph-Instrument im Display die ALC-Spannung anzeigen. Falls nicht, drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf zur Auswahl der Funktionszeile 9 [**PWR**, **MTR**], und drücken Sie die **(B)**-Taste [**MTR**], um die ALC-Anzeige zu ermöglichen.
6. Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen. Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü **#25 [DIG NIC]** aufzurufen.
7. Gehen Sie nun entsprechend Ihrer TNC-Software vor, um den Sender über die Rechnertastatur zu aktivieren. Das AFSK-Signal gelangt vom TNC zum Transceiver. Während des Sendens beachten Sie den Ausschlag der ALC-Anzeige, auf der einige Punkte zu sehen sein sollten. Falls nicht, können Sie mit dem Hauptabstimmknopf **(DIAL)** den AFSK-Pegel einstellen. Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren. Das Funkgerät ist jetzt für den RTTY-Betrieb vorbereitet.



Weil RTTY eine Dauerstrich-Betriebsart ist, sollten Sie bei Batteriebetrieb die Sendeperioden so kurz wie möglich halten.

PSK31-Betrieb

Für PSK31 stehen Ihnen zwei Modi zur Verfügung, je einer durch USB- und LSB-Einspeisung. Für BPSK-Verbindungen ist die Seitenbandlage unerheblich, während bei QPSK beide Stationen im gleichen Seitenband arbeiten müssen.

Verbinden Sie Ihren **FT-818** mit der Soundkarte Ihres Computers oder mit einem entsprechenden Interface.

Die Einstellungen für PSK31-Betrieb sind praktisch die gleichen wie für RTTY. Wie zuvor beschrieben, benutzen Sie den »DIG«-Modus. In jedem Fall stellen Sie über Menü **#26 »PSK31-L«** oder **»PSK31-U«** ein. Wie bei RTTY können Sie auch bei PSK31 über Menü **#25** die Aussteuerung des Senders einstellen. Auch das 500-Hz-Filter **YF-122C** kann benutzt werden.

Benutzerdefinierter Digitalbetrieb

Beim **FT-818** stehen Ihnen zwei selbstdefinierbare Digitalbetriebsarten zur Verfügung, je eine für USB und LSB. Diese können Sie für SSTV, Fax, Pactor oder andere Digitalbetriebsarten benutzen.

Nachfolgendes Beispiel erläutert die Einstellung von RTTY im oberen Seitenband im Gegensatz zum voreingestellten LSB-RTTY:

1. Wählen Sie über Menü **#26** den Digitalmodus »USER-U«.
2. Drücken Sie die **(MODE◀) / (MODE▶)** -Taste, um den Digitalmodus auszuwählen, wobei »DIG« im Display erscheint.
3. Benutzen Sie nun Menü **#27 (DIG SHIFT)**, um die Lage der Durchlaßkurve zu konfigurieren. Nachdem Sie sich im Menümodus befinden, drehen Sie den den **(SEL)** -Knopf bis zum Menü **#27 (DIG DSHIFT)** und stellen dann mit dem Hauptabstimmknopf (**DIAL**) den gewünschten BFO-Offset ein, der zu den Tonhöhen des TNCs passen muß. Für den üblichen Betrieb ist eine Einstellung von etwa »+2100« eine gute Ausgangsposition.
4. Zum Schluß, je nach gewünschten Displayanzeigen, können Sie eine entsprechende Display-Shift über Menü **#24 (DIG DISP)** programmieren. Den Menümodus verlassen Sie wie gewohnt durch 1 Sekunde langes Drücken der **(F)** -Taste.
5. Die Einstellung für die Aussteuerung ist identisch mit der bereits beschriebenen für RTTY-Betrieb.



Die Digitalmodi USER-L und USER-U ermöglichen Ihnen, in jedem Einseitenband basierten AFSK-Digitalmodus zu arbeiten. Beachten Sie, daß PSK31-Einstellungen sich auch für viele andere Digitalbetriebsvarianten eignen.

Packet-Radio-Betrieb (1200/9600 bps)

Der **FT-818** ist sowohl für den 1200- als auch den 9600-bps-Packet-Radio-Betrieb vorgesehen. Die Einstellungen werden sinngemäß wie bei den zuvor beschriebenen SSB-Modi vorgenommen. Zur Erzielung des optimalen Frequenzhubs bei Packet-Radio ist eine von den SSB-basierten Digitalmodi unabhängige Einstellmöglichkeit des Eingangspegels am Daten-Eingang vorgesehen. Der Pegel am Datenausgang ist fest eingestellt und wird durch die Einstellung des NF-Reglers nicht beeinflußt.

1. Verbinden Sie das TNC mit der **DATA**-Buchse auf der Rückseite Ihres **FT-818**. Beachten Sie dabei die unterschiedlichen Pins für 1200 und 9600 bps.

2. Stellen Sie über Menü **#40** (PKT RATE) den gewünschten Packet-Radio-Modus ein. Gehen Sie in den Menümodus, wählen Sie Menü **#40**, und stellen Sie mit dem Hauptabstimmknopf (**DIAL**) die Datenrate 1200 oder 9600 bps ein.

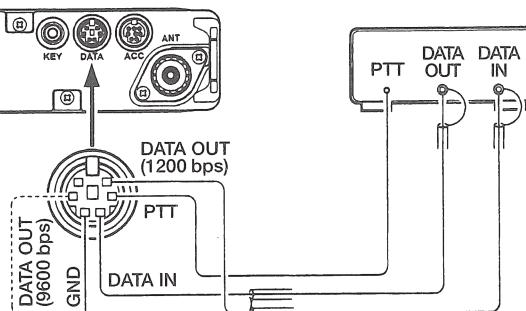
3. Drücken Sie die **(MODE◀)/ (MODE▶)**-Taste, um die Betriebsart Packet-Radio zu wählen. Das »PKT«-Symbol erscheint im Display.

4. Nun sind Sie für die Verbindungsauftnahme in Packet-Radio bereit. Wenn Sie mit 1200 bps arbeiten, versuchen Sie nun, eine andere Station oder einen Digipeater zu connecten. Sie werden feststellen, daß die Aussteuerung keine weiteren Einstellungen erfordert.

5. Wenn Sie beim Connect Probleme haben, könnte es an der zu geringen oder zu großen Ansteuerung vom TNC liegen, so daß Sie über Menü **#39** (PKT MIC) Veränderungen vornehmen müssen. Benutzen Sie das Testprotokoll Ihrer Terminal-Software zum Aussenden von Testtönen, und stellen Sie den Hub durch Drehen am Hauptabstimmknopf (**DIAL**) ein, wobei der Daten-Eingangspegel am Modulator des **FT-818** verändert wird. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern.

 Die Einstellung des Hubs für 9600-bps-Packet-Radio ist sehr kritisch und kann nur unter Zuhilfenahme eines geeichten Hubmessers erfolgen; die optimale Einstellung ist $\pm 2,75$ kHz ($\pm 0,25$ kHz). Für 1200 bps ist die Einstellung sehr viel weniger kritisch, wobei das Optimum des Hubs zwischen $\pm 2,5$ und $\pm 3,5$ kHz liegt.

Pin	Bezeichnung	Bemerkung
1	DATA IN	max. Eingangspegel: 40 mV _{ss} @1200 bps 1 V _{ss} @9600 bps Impedanz: 10 kΩ
2	PTT	zum Senden an Masse
3	DATA OUT 9600 bps	max. Ausgangspegel: 0,5 V _{ss} Impedanz: 10 kΩ
4	DATA OUT 1200 bps	max. Ausgangspegel: 0,3 V _{ss} Impedanz: 10 kΩ
5	SQL	SQL offen: +5 V SQL geschlossen: 0 V



Senden in AM

Der **FT-818** arbeitet bei AM mit Vorstufenmodulation. Diese Möglichkeit ist in erster Linie für den Notfunkbetrieb vorgesehen, zumal der Funkbetrieb mit niedriger Leistung ohnehin die Verwendung effizienterer Betriebsarten verlangt.

Der AM-Träger ist werkseitig auf 2,0 W festgelegt und sollte nachträglich nicht verändert werden. Es ist wichtig zu wissen, daß AM-Sender ihre Leistung auf den Träger und die Seitenbänder aufteilen, so daß höhere Trägerleistungen ungünstige Auswirkungen auf die partielle Leistung der die Information tragenden Seitenbänder mit sich bringt.

Die AM-Mikrofonverstärkung ist werkseitig auf einen Wert voreingestellt, der eine gute Modulation gewährleistet. Falls sich eine abweichende Einstellung erforderlich macht, verwenden Sie Menü #05 (AM MIC), so wie auf Seite 60 beschrieben.

Split-Betrieb

Mit dem **FT-817** ist Split-Betrieb basierend auf der Verwendung von VFO A und VFO B möglich, den Sie bei DX-QSOs und in anderen Situationen benötigen. Das nachfolgende Beispiel beschreibt typischen Split-Betrieb beim Arbeiten einer DX-Station auf dem 20-m-Band. Die DX-Station sendet auf 14,025 MHz und hört im gleichen Band 10 kHz höher.

1. Stellen Sie mit dem VFO A 14,035 MHz ein (Empfangsfrequenz der DX-Station).
2. Drücken Sie kurz die -Taste, und drehen Sie den -Knopf zur Funktionszeile 1 (A/B, A=B, SPL).
3. Drücken Sie kurz die -Taste (A/B), um VFO B auszuwählen.
4. Stellen Sie die Frequenz des VFO B auf 14,025 MHz (Sendefrequenz der DX-Station) ein.
5. Drücken Sie kurz die -Taste (SPL). Das Funkgerät wird nun mit der Frequenz des VFO A senden und auf der Frequenz des VFO B empfangen. Der Split-Betrieb wird im Display mit dem -Symbol angezeigt.
6. Um das Pile-Up der anrufenden Stationen mitzuhören (z. B. um Ihre Frequenz der des erfolgreichen Anrufers anzupassen), drücken Sie die -Taste (A/B) zum Vertauschen der VFOs. Sie hören nun in der Nähe von 14,035 MHz und können sich genau auf die Hörfrequenz der DX-Stationen begeben, indem Sie den Empfänger auf die Station einstellen, die gerade mit der DX-Station im QSO ist. Betätigen Sie die -Taste (A/B) noch einmal, um wieder auf der Sendefrequenz der DX-Station zu empfangen.
7. Der Split-Betrieb wird durch nochmaliges Drücken der -Taste (SPL) beendet, und das -Symbol im Display verschwindet.

Automatische Abschaltung (TOT-Time out Timer)

Meist bei FM-Betrieb benutzt, ermöglicht die automatische Abschaltung die Unterbrechung des Sendebetriebs nach Ablauf einer vom Operator bestimmten Zeit. Diese Funktion ist nützlich, um einem unbeabsichtigten dauernden Drücken der **PTT**-Taste vorzubeugen. Somit werden Sie nicht nur angehalten, Ihre Sendezeiten kurz zu halten, sondern vermeiden auch ungewollte Störungen anderer Stationen und versehentliche Entladung der Batterien oder Akkus.

Die Automatische Abschaltung wird folgendermaßen aktiviert:

1. Drücken Sie die **F**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
2. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, um das Menü **#49 (TOT TIME)** aufzurufen.
3. Die Voreinstellung ist »off« (aus). Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die gewünschte Zeit zwischen 1 und 20 Minuten einzustellen.
4. Wenn Sie Ihre Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die **F**-Taste für 1 Sekunde, um den Wert zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Wetter-Fax-Empfang

Der Empfang von Wetter-Fax-Stationen ist mit dem **FT-818** unkompliziert möglich.

1. Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, daß der Wetter-Fax-Demodulator korrekt mit Pin 5 (DATE OUT 1200 bps) und Pin 2 (Masse) der **DATA**-Buchse auf der Rückseite des Funkgeräts verbunden ist.
2. Stellen Sie VFO-Betrieb und Betriebsart »DIG« ein. Wählen Sie, wie bereits beschrieben, im Menü **#26 PSK31-U**.
3. Stellen Sie nun die Frequenz einer Wetter-Fax-Station ein. Beachten Sie dabei, daß bei USB die einzustellende Frequenz auf dem Display typischerweise 1,9 kHz *unterhalb* der für die Wetter-Fax-Station angegebenen Frequenz liegt. So müssen Sie zum Empfang einer Station auf 8,6820 MHz auf 8,6801 MHz abstimmen.
4. Zum Empfang von Wetter-Fax sind keinerlei weitere Einstellungen am Funkgerät erforderlich. Der NF-Pegel an der **DATA**-Buchse ist fest eingestellt und kann nicht verändert werden.

Feineinstellungen der Graustufen bzw. Rahmenanordnung müssen am Computer softwaremäßig vorgenommen werden.

Schnellspeicher – QMB (Quick-Memory-Bank)

Speichern in den Schnellspeicher

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein, wählen Sie die Betriebsart und die Bandbreite. Falls es sich um einen FM-Kanal handelt, wählen Sie zusätzlich CTCSS oder DCS und die Repeater-Ablage.

2. Drücken Sie so lange die **VM**-Taste, bis Sie auch einen zweiten Bestätigungston hören. Dieser Ton ist die Bestätigung, daß die Daten im QMB-Speicher abgelegt sind.

 *Ein kurzzeitiges Drücken der **A**-Taste [A/B] in der Funktionszeile 3 (STO, RCL, PMS) speichert ebenfalls die Frequenz im QMB-Register.*

Aufrufen des Schnellspeichers

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 3 (STO, RCL, PMS) im Display erscheint.

2. Drücken Sie kurz die **B**-Taste (RCL), um den QMB-Speicher aufzurufen, wobei »QMB« in der oberen rechten Ecke des Displays erscheint.

3. Drücken Sie die **B**-Taste (RCL), um auf die ursprüngliche Frequenz (VFO-Frequenz oder Speicherkanal) zurückzuschalten.

 *Wenn Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**) oder am **SEL**-Knopf drehen, während Sie sich im QMB-Modus befinden, können Sie die Frequenzen so verändern, als befänden Sie sich im VFO-Modus. Außerdem können Sie mit den **MODE** (◀) / **MODE** (▶)-Tasten die Betriebsart wechseln. Wenn dies geschehen ist, erscheint »MTQMB« im Display, wobei »MT« für Memory Tuning (Speicherabstimmung) steht. Drücken Sie die B-Taste (RCL) noch einmal, um zur ursprünglich gespeicherten QMB-Frequenz zurückzukehren.*

Speicherbetrieb auf regulären Speicherkanälen

Einfacher Speicherbetrieb

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein, wählen Sie die Betriebsart und die Bandbreite. Falls es sich um einen FM-Kanal handelt, wählen Sie zusätzlich CTCSS oder DCS und die Repeater-Ablage. Voreingestellte Standard-Repeaterablagen machen es nicht erforderlich, die nachfolgend beschriebenen Split-Frequenzspeicher zu benutzen.

2. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint.

3. Drücken Sie kurz die **A**-Taste (MW), um in den Speicherprüfmodus zu kommen, mit dem Sie unbenutzte Speicherkanäle finden können. Falls auf dem aktuellen Speicherkanal eine Frequenz gespeichert ist, würde diese im Display erscheinen.

4. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, und wählen Sie die Nummer des Speicherkanals aus, in dem Sie die aktuellen Frequenzdaten speichern möchten.

5. Drücken Sie die **A**-Taste (MW) für 1 Sekunde. Der zweite Bestätigungston signalisiert die erfolgreiche Speicherung der Frequenz.

Split-Frequenzspeicher

Es ist auch möglich, Split-Frequenzen zu speichern, so z.B. für den Betrieb über Repeater, die keine standardmäßige Ablage verwenden. Das Verfahren kann z. B. auch für den DX-Betrieb auf einem beliebigen Band verwendet werden.

1. Wählen Sie im VFO-Modus die gewünschte Empfangsfrequenz und Betriebsart.

2. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint.

3. Drücken Sie kurz die **A**-Taste (MW), um in den Speicherprüfmodus zu kommen, mit dem Sie unbenutzte Speicherkanäle finden können. Falls auf dem aktuellen Speicherkanal eine Frequenz gespeichert ist, würde diese im Display erscheinen.

4. Drehen Sie am **SEL**-Knopf, und wählen Sie die Nummer des Speicherkanals aus, in dem Sie die Empfangsfrequenzdaten speichern möchten.

5. Drücken Sie die **A**-Taste (MW) für 1 Sekunde. Der zweite Bestätigungston signalisiert die erfolgreiche Speicherung der Empfangsfrequenz.

6. Wählen Sie jetzt die gewünschte Sendefrequenz und Betriebsart.

7. Drücken Sie kurz die **A**-Taste (MW). Aber drehen Sie *nicht* am **SEL**-Knopf.

8. Solange nun die Nummer des Speicherkanals im Display blinkt, drücken Sie die **PTT**-Taste und, während Sie sie niedergedrückt halten, die **A**-Taste (MW) für 1 Sekunde. Der zweite Bestätigungston signalisiert, daß die unabhängige Sendefrequenz gespeichert ist. Nun können Sie die **PTT**-Taste wieder loslassen.

 *Das Niederdrücken der PTT-Taste unter Punkt 8 schaltet das Funkgerät nicht auf Senden. Die PTT teilt dem Mikroprozessor lediglich mit, daß eine unabhängige Sendefrequenz auf dem gleichen Kanal mit der zuvor gespeicherten Empfangsfrequenz abgelegt wird.*

Aufrufen von Speicherkanälen

1. Wenn Sie gerade im VFO-Abstimmmodus arbeiten, drücken Sie die **(VM)**-Taste, um in den Speichermodus zu gelangen. Die Nummer des Speicherkanals »M-nnn« erscheint im Display anstelle von »VFOa« oder »VFOb«.

2. Zur Wahl eines anderen Speicherkanals müssen Sie den **(SEL)**-Knopf betätigen.

3. Falls Sie die Speicherkanäle über Menü #34 in Speichergruppen unterteilt haben, können Sie schnell und bequem von einer zur anderen wechseln. Drücken Sie kurz auf den **(SEL)**-Knopf, so daß die Gruppenbezeichnung »a« bis »j« blinkt. Wählen Sie nun mit dem **(SEL)**-Knopf die gewünschte Speichergruppe und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch einen Druck auf den **(SEL)**-Knopf.

M-005	USB
14.250.00	R
S	

Speichergruppen
»OFF«

4. Wenn Sie auf einem Speicherkanal arbeiten, können Sie die im Speicherkanal abgelegte Frequenz so verändern, als würden Sie im VFO-Modus arbeiten. Sobald Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**) drehen, wird die Nummer des Speicherkanals im Display durch die Angabe »MTUNE« ersetzt, was anzeigt, daß Sie die Frequenz im Speicherabstimmmodus verändern. Bei der Benutzung des Speicherabstimmmodus können Sie eine gewünschte Frequenz in einen anderen Speicherkanal speichern, indem Sie die **(A)**-Taste **(MW)** kurz drücken, den neuen Speicherkanal mit dem **(SEL)**-Knopf wählen und die **(A)**-Taste **(MW)** anschließend solange drücken, bis Sie einen zweifachen Bestätigungston hören

a-005	USB
14.250.00	R
S	

Speichergruppen
»ON«

5. Um den Speicherabstimmmodus zu verlassen, drücken Sie die **(VM)**-Taste wie folgt:

- ① Ein erstmaliges Drücken der **(VM)**-Taste schaltet den Transceiver auf die ursprüngliche Frequenz um.
- ② Das zweite Drücken der **(VM)**-Taste führt zum Verlassen des Speichermodus und zur Rückkehr in den VFO-Modus, wobei im Display die Speicherkanalnummer durch »VFOa« oder »VFOb« ersetzt wird.



Wenn Sie auf einem Split-Frequenzspeicher arbeiten, erscheint ein spezielles » «-Symbol im Display.

Speicherbetrieb auf den Anrufkanälen

Im **FT-818** stehen vier spezielle Ein-Tasten-Anrufkanäle zur Speicherung spezieller, oft genutzter Frequenzen zur Verfügung. Sowohl Simplex- oder Split-Frequenzen und beliebige Betriebsarten – einschließlich digitaler – lassen sich auf den Anrufkanälen speichern. Je ein spezieller Anrufkanal steht für Kurzwelle, 50 MHz, 144 MHz und 430 MHz zur Verfügung.

Diese Speicher können sinnvoll für die Beobachtung von Ausbreitungsbaken genutzt werden, weil man mit einem einzigen Tastendruck die Bakenfrequenz abhören und die Ausbreitungsbedingungen auf dem Band überprüfen kann.

Programmierung der Anrufkanäle

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein, und wählen Sie die Betriebsart. Falls es sich um einen FM-Kanal handelt, wählen Sie auch die gewünschte CTCSS/DCS und die Repeater-Ablage.

2. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint.

3. Drücken Sie kurz die **(A)**-Taste [MW], um in den Speicherprüfmodus zu gelangen.

4. Drücken die **(HOME)**-Taste 1 Sekunde lang. Dies übernimmt die eingestellte Frequenz und die anderen Einstellungen in den Anrufkanalspeicher. Wie gewöhnlich ertönt wieder ein zweiter Bestätigungston, der die korrekte Übernahme der Daten in den Speicher signalisiert.

5. Wenn Sie ein Split-Frequenzpaar in den Anrufkanalspeicher übernehmen möchten, speichern Sie zunächst entsprechend der zuvor beschriebenen Schritte 1 bis 4 die Empfangsfrequenz. Danach stimmen Sie auf die gewünschte Sendefrequenz ab.

6. Drücken Sie nun die **(A)**-Taste [MW] noch einmal kurz.

7. Drücken Sie die **PTT**-Taste und, während Sie sie niedergedrückt halten, die **(HOME)**-Taste für 1 Sekunde. Ein zweiter Bestätigungston signalisiert, daß die unabhängige Sendefrequenz gespeichert ist. Nun können Sie die **PTT**-Taste wieder loslassen.

Aufrufen des Anrufkanals

1. Drücken Sie kurz die **(HOME)**-Taste, um den Anrufkanal im gerade benutzten Frequenzbereich (KW, 50 MHz, 144 MHz oder 430 MHz) aufzurufen. Dabei erscheint »HOME« im Display.

2. Zur Rückkehr auf die zuvor benutzte Frequenz (entweder eine VFO- oder Speicherkanalfrequenz) drücken Sie die **(HOME)**-Taste noch einmal.

Bezeichnung von Speichern

In der Praxis ist es sinnvoll, die einzelnen Speicherkanäle mit alphanumerischen Namen zu versehen. Diese können Clubnamen, Rufzeichen oder ähnliche Bezeichnungen sein. Die Bezeichnung der Speicherkanäle nehmen Sie im Menümodus vor.

1. Rufen Sie den Speicherkanal auf, den Sie mit einem Namen versehen möchten.
2. Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
3. Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü #35 (MEM TAG) aufzurufen.
4. Drücken Sie auf den **(SEL)**-Knopf, um die Programmierung des Namens zu ermöglichen.
5. Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), bis Sie das erste Zeichen (Zahl, Buchstabe oder Symbol) des gewünschten Namens gefunden haben. Nun drehen Sie den **(SEL)**-Knopf im Uhrzeigersinn, um das zweite Zeichen zu erreichen.
6. Drehen Sie wieder am Hauptabstimmknopf, um das gewünschte Zeichen (Zahl, Buchstabe oder Symbol) für die zweite Stelle zu finden, und drehen Sie den **(SEL)**-Knopf im Uhrzeigersinn zur nächsten Stelle weiter.
7. Wiederholen Sie Schritt 6 so oft, wie es zur Komplettierung der Bezeichnung des Speichers erforderlich ist.
8. Nun drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die alphanumerische Bezeichnung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Um beim Speicherbetrieb die Bezeichnung des Speicherkanals sichtbar zu machen, drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint. Nun drücken Sie kurz die **(C)**-Taste (TAG), wodurch die alphanumerische Bezeichnung erscheint. Wiederholtes Drücken der **(C)**-Taste schaltet das Display zwischen Frequenz und alphanumerischer Bezeichnung hin und her.



Das Menü #35 (MEM, TAG) kann direkt durch 1 Sekunde langes Drücken der **(C)**-Taste (TAG) aufgerufen werden.

M-005	USB
14.250.00	R
S	

Frequenz-Anzeige

M-005	USB
FAVORITE	R
S	

Alphanumerische Anzeige

Alaska-Notruffrequenz

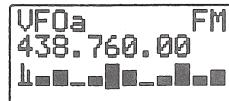
Diese Funktion im Menü #28 (EMERGENCY) ist nur bei Versionen des **FT-818** verfügbar, die für den US-Markt bestimmt sind.

Benutzung des Spektrumskops

Notizen: Diese Funktion ist auf den FM/UKW-Sendefrequenzen nicht aktiv.

Benutzung des Spektrumskops

Das Spektrumskop ermöglicht Ihnen, die Aktivität auf je fünf Kanälen oberhalb und unterhalb der VFO-Frequenz zu beobachten. Wenn das Spektrumskop aktiviert ist, wird Ihnen im Display die relative Signalstärke auf den Kanälen in unmittelbarer Nachbarschaft Ihrer Arbeitsfrequenz angezeigt.



Beim Spektrumskop stehen Ihnen zwei unterschiedliche Betriebsarten zur Verfügung:

CONT: Der Empfänger sucht die betreffenden Kanäle wiederholt so lange ab, bis die Spektrumskop-Funktion wieder abgeschaltet wird.

CHK: Der Empfänger überprüft die betreffenden Kanäle einmal alle 10 Sekunden.

Auswahl der Betriebsart des Spektrumskops

Für die Benutzung des Spektrumskops stehen Ihnen zwei unterschiedliche Betriebsarten zur Verfügung: kontinuierliches Suchen (CONT) und wiederkehrendes Suchen im Abstand von 10 Sekunden (CHK).

1. Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um in den Menümodus zu gelangen.
2. Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, um das Menü #43 (SCOPE) aufzurufen.
3. Drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die gewünschte Betriebsart des Spektrumskops (CONT oder CHK) zu wählen.
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die neue Einstellung abzuspeichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Aktivieren des Spektrumskops

1. Schalten Sie den Transceiver im VFO-Modus auf das gewünschte Band.
2. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 6 (SSM, SCH, ART) im Display erscheint.
3. Drücken Sie die **(A)**-Taste (SSM), um das Spektrumskop einzuschalten.
4. Wenn das Spektrumskop arbeitet, wird die relative Signalstärke von Stationen auf den unmittelbaren Nachbarkanälen im Display angezeigt.
5. Das Spektrumskop lässt sich durch Drücken der **(A)**-Taste (SSM) wieder ausschalten.



Der NF-Ausgang des Empfängers und das S-Meter sind während der Benutzung des Spektrumskop abgeschaltet. Der Scavorgang wird durch das Symbol ganz links in der unteren Zeile des Displays angezeigt.

Notizen: Diese Funktion ist auf den FM/UKW-Sendefrequenzen nicht aktiv.

Smart-Search™-Funktion

Die Smart-Search™-Funktion speichert automatisch die Frequenzen, auf denen im betreffenden Band Funkbetrieb festgestellt wird. Wenn die Smart-Search™-Funktion aktiviert ist, sucht das Funkgerät das aktuelle Band ohne Zwischenstopp ab und speichert die Frequenzen, auf denen es Aktivität feststellt. Diese Frequenzen werden in der Smart-Search™-Speicherbank abgelegt, die über 50 Speicher verfügt.

Die Smart-Search™-Funktion steht bei AM und FM zur Verfügung und ist insbesondere dann nützlich, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind und die jeweils aktiven Repeater automatisch speichern wollen, ohne deren Frequenzen aus Handbüchern oder ähnlichem zu entnehmen. Die Smart-Search™-Funktion wird folgendermaßen benutzt:

1. Stellen Sie den **SQL/RF**-Knopf so ein, daß das Rauschen gerade verstummt. Eine typische Stellung für die effektive Benutzung der Smart-Search™-Funktion ist die 12-Uhr-Stellung oder etwas im Uhrzeigersinn daneben.
2. Stellen Sie mit dem VFO die Frequenz ein, von der aus Sie mit dem Suchlauf beginnen möchten. Die Smart-Search™-Funktion arbeitet nur im VFO-Modus.
3. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 6 (SSM, SCH, ART) im Display erscheint.
4. Drücken Sie nun kurz die **B**-Taste (SCH), wodurch »SRCH« im Display blinkt und der Transceiver in Richtung höherer Frequenzen das Band absucht. Dabei speichert er die Frequenzen, auf denen ein Signal empfangen wird, das ausreicht, die Squelch zu öffnen.
5. Alle Kanäle (maximal 50), auf denen Aktivität festgestellt wird, werden in den Smart-Search-Speichern abgelegt. Unabhängig davon, wie viele der 50 Speicher belegt wurden, wird der Smart-Search™ nach einem Durchlauf beendet.
6. Nun können Sie mit dem **SEL**-Knopf die eben belegten Smart-Search™-Speicher wählen. Wenn Sie dabei auf Frequenzen stoßen, die Sie in reguläre Speicher übernehmen möchten, gehen Sie wie zuvor beschrieben vor. Dabei sollten Sie jedoch die **B**-Taste (SCH) beim Speichern dieser Frequenzen nicht betätigen, da dies die Smart-Search™-Funktion außer Betrieb setzen würde (vgl. Schritt 7).
7. Um die Smart-Search™-Funktion außer Betrieb zu nehmen, müssen Sie die **B**-Taste (SCH) kurz drücken.



Die Smart-Search™-Speicher sind sogenannte Softmemoris, was bedeutet, daß ihr Inhalt verlorengeht, wenn Sie die Smart-Search™-Funktion auf einem anderen Band zum Finden aktiver Kanäle benutzen.

Suchlaufbetrieb

Notizen: Diese Funktion ist auf den FM/UKW-Sendefrequenzen nicht aktiv.

Suchlaufbetrieb

Der **FT-818** verfügt über vielfältige Möglichkeiten zum Suchlaufbetrieb. Egal ob Sie sich im VFO- oder Speichermodus befinden, ist der Suchlaufbetrieb unter Beachtung folgender Unterschiede prinzipiell gleich:

- Im VFO-Modus sucht der Transceiver das Band auf- oder abwärts ab, wobei er das Scannen auf aktiven Frequenzen kurzzeitig unterbricht oder beendet.
- Im Speichermodus sucht der Transceiver die programmierten Speicher nach Signalen ab, wobei ausgewählte Speicher übersprungen werden können.
- Im programmierten Speichermodus (PMS) sucht der Transceiver das Band innerhalb vom Benutzer festgelegten Frequenzgrenzen ab.

Suchlaufbetrieb

1. Stellen Sie den **SQL/RF** -Knopf so ein, daß das Rauschen gerade verstummt. Eine typische Stellung für die effektive Benutzung des Suchlaufs ist die 12-Uhr-Stellung oder etwas im Uhrzeigersinn daneben.

2. Je nach gewünschtem Suchlauf schalten Sie in den VFO- oder den Speichermodus. (Der programmierte Speichersuchlauf wird später beschrieben.)

3. Drücken Sie kurz die **F** -Taste, und drehen Sie am **SEL** -Knopf, bis die Funktionszeile 5 (SCN, PRI, DW) im Display erscheint.

4. Drücken Sie kurz die **A** -Taste (SCN), um den Suchlaufvorgang in Richtung höherer Frequenzen oder höherer Speicherkanalnummern zu starten.

5. Drehen Sie den Hauptabstimm- oder **SEL** -Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Scannrichtung zu tieferen Frequenzen oder Speicherkanalnummern hin umzuschalten.

6. Beim Suchlauf wird die Frequenz oder die Speicherkanalnummer in der gewünschten Scannrichtung verändert, bis ein Signal festgestellt wird. Geschieht dies, hält der Suchlauf solange an, bis das Signal verschwindet, d. h. die empfangene Station das Senden beendet. In diesem Moment wird der Scannvorgang fortgesetzt. Solange der Transceiver den Suchlauf anhält, blinken die Dezimalpunkte der Frequenzanzeige im Display.

Die nutzbaren Auswahlmöglichkeiten zur Fortsetzung des Scannens finden Sie auf der nächsten Seite. Bei SSB/CW scannt der Transceiver sehr langsam, jedoch ohne anzuhalten.

7. Drücken Sie die **PTT**-Taste am Mikrofon, wenn Sie den Suchlauf beenden wollen.



*Sie können auch die **UP**- oder **DOWN**-Taste am Mikrofon drücken, um den Suchlauf in Richtung höherer oder tieferer Frequenzen zu starten, sofern im Menü #37 (MIC SCAN) die Stellung »on« gewählt ist.*

Programmierung von Übersprungkanälen

Falls Sie auf einigen Speicherplätzen Frequenzen programmiert haben, die Sie beim Suchlauf nicht überprüfen möchten (z. B. eine Digipeaterfrequenz), können Sie diese als Übersprungskanal definieren.

Um Kanäle sozusagen aus der Suchlaufschleife zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint.

2. Rufen Sie den Speicherkanal auf, der übersprungen werden soll.

3. Drücken Sie kurz die **B**-Taste (MC), wodurch der Bindestrich in der Speicherkanalnummer durch einen Punkt ersetzt wird. Dies zeigt nun an, daß der betreffende Kanal nicht mehr Bestandteil der Suchlaufschleife ist.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 auf allen Kanälen, die Sie beim Suchlauf überspringen wollen.

5. Starten Sie den Speichersuchlauf, wobei Sie feststellen werden, daß die betreffenden Kanäle nicht in den Suchlauf einbezogen werden.

6. Drücken Sie die **PTT**-Taste am Mikrofon, um den Suchlauf zu beenden. Sie können jetzt den **SEL**-Knopf benutzen, um die Speicherkanäle nacheinander manuell anzuwählen. Dabei werden Sie sehen, daß die Übersprungkanäle trotzdem manuell aufgerufen werden können.

7. Sie können die zuvor als Übersprungkanal definierten Kanäle wieder in die Suchlaufschleife integrieren, indem Sie den Kanal manuell anwählen und durch kurzzeitiges Drücken der **B**-Taste (MC) den Punkt in der Speicherkanalnummer in einen Bindestrich umschalten.

M-005	USB
14.250.00	R
S	

Übersprungkanäle
»OFF«

M-005	USB
14.250.00	R
S	

Übersprungkanäle
»ON«

Auswahl zur Wiederaufnahme des Suchlaufs

Der Suchlaufbetrieb erfordert die Stummschaltung der Transceiver-NF. Der Transceiver geht dann davon aus, daß ein Öffnen des Squelch gleichbedeutend mit Ihrem Wunsch ist, das gefundene Signal abzuhören.

Wenn der Suchlauf angehalten wurde, verweilt der Transceiver für 5 Sekunden (Voreinstellwert) auf der betreffenden Frequenz. Danach wird der Suchlauf unabhängig davon fortgesetzt, ob die empfangene Station beendet hat oder nicht. Die Zeit bis zur Fortsetzung des Suchlaufs kann auf 3, 5 oder 10 Sekunden eingestellt oder auf »off« gesetzt werden, wobei im letzteren Fall der Suchlauf auf der betreffenden Frequenz abgebrochen wird. Zur Wiederaufnahme muß die **A**-Taste (SCN) oder die **UP**- bzw. **DOWN**-Taste am Mikrofon gedrückt werden. Die Einstellung wird über Menü **#41 (RESUME)** vorgenommen.

Programmierbarer Speichersuchlauf

Um den Suchlauf (oder die Abstimmung) auf einen bestimmten Frequenzbereich einzuschränken, können Sie den programmierbaren Speichersuchlauf einsetzen, der ein gesondertes Paar von Speichern (»M-PL« und »M-PU«) verwendet. Diese Funktion ist insbesondere dann nützlich, wenn Sie nur einen Teilbereich eines Bandes überwachen wollen.

Die Einstellungen für den programmierbaren Speichersuchlauf sind einfach vorzunehmen:

1. Speichern Sie die obere und untere Frequenzgrenze des gewünschten Bereichs in die Speicher »M-PL« und »M-PU«.

2. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 3 (STO, RCL, PMS) im Display erscheint.

3. Drücken Sie die **(C)**-Taste (PMS), worauf die »PMS«-Anzeige in der oberen linken Ecke des Displays erscheint. Suchlauf und Abstimmung, also Funkbetrieb, sind nun nur innerhalb der in den entsprechenden Speichern abgelegten Frequenzgrenzen möglich.

Beispiel: Begrenzung von Suchlauf und Abstimmung auf den Frequenzbereich 144,300 bis 145,00 MHz.

1. Drücken Sie, falls notwendig, die **(VM)**-Taste, um in den VFO-Modus zu gelangen. Stellen Sie mit dem **(SEL)**- oder Hauptabstimmknopf die Frequenz 144,300 MHz ein.

2. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis die Funktionszeile 2 (MW, MC, TAG) im Display erscheint.

3. Drücken Sie kurz die **(A)**-Taste (MW), und wählen Sie mit dem **(SEL)**-Knopf den Speicher »M-PL«.

4. Drücken Sie die **(A)**-Taste 1 Sekunde lang, um die VFO-Frequenz in den Speicher »M-PL« zu übernehmen.

5. Stellen Sie mit dem **(SEL)**- oder Hauptabstimmknopf (**(DIAL)**) die Frequenz 145,000 MHz ein.

6. Drücken Sie kurz die **(A)**-Taste (MW), und wählen Sie mit dem **(SEL)**-Knopf den Speicher »M-PU«.

7. Drücken Sie die **(A)**-Taste (MW) 1 Sekunde lang, um die VFO-Frequenz in den Speicher »M-PU« zu übernehmen.

8. Drücken Sie kurz die **(F)**-Taste, und drehen Sie am **(SEL)**-Knopf einen Schritt im Uhrzeigersinn, bis die Funktionszeile 3 (STO, RCL, PMS) im Display erscheint.

9. Drücken Sie kurz die **(C)**-Taste (PMS). Die Abstimmung und der Suchlauf sind nun auf den Bereich von 144,300 bis 145,000 MHz eingeschränkt, solange bis Sie die **(VM)**-Taste wieder drücken, um zum Speicher- oder VFO-Modus zurückzukehren.

Hinweis

Die kleinste programmierbare Schrittweite für die Begrenzung der Teilbereiche beträgt 100 kHz, unabhängig davon, welche aktuelle Abstimmsschrittweite eingestellt ist. Infolgedessen werden die Frequenzen, die Sie in den Speichern »M-PL« und »M-PU« ablegen, auf den nächsten 100-kHz-Wert abgerundet. So wird z. B. jede beliebige Frequenz zwischen 144,300 und 144,399 MHz im Speicher M-PL als 144,300 MHz abgespeichert.

Dual-Watch-Funktion

Notizen: Diese Funktion ist auf den FM/UKW-Sendefrequenzen nicht aktiv.

Dual Watch

Im Prinzip ist der Dual-Watch-Betrieb unter bestimmten Gesichtspunkten das gleiche wie der Suchlaufbetrieb. Beim Dual Watch empfängt der Transceiver bei geschlossener Rauschsperrre die mit dem VFO A eingestellte Frequenz und überprüft von Zeit zu Zeit die Frequenz der VFO B auf Aktivität (oder umgekehrt). Ein typisches Beispiel kann sein, daß Sie mit dem VFO A 50,110 MHz einstellen, um CQ-rufende DX-Stationen zu hören und periodisch einen DX-Kanal zu überwachen, auf dem möglicherweise 6-m-Bandöffnungen mitgeteilt werden.

Die Dual-Watch-Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

1. Stellen Sie VFO A für den Sende- und Empfangsbetrieb ein, und legen Sie so die Frequenz fest, die Sie hauptsächlich überwachen wollen. Stellen Sie mit VFO B die Frequenz ein, die periodisch überprüft werden soll.
2. Rufen Sie wieder VFO A auf, und stellen Sie den **SQL/RF**-Regler so ein, daß das Rauschen eben verstummt.
3. Drücken Sie kurz die **F**-Taste, und drehen Sie am **SEL**-Knopf, bis die Funktionszeile 5 (SCN, PRI, DW) im Display erscheint.
4. Drücken Sie kurz die **C**-Taste (DW), um den Dual-Watch-Betrieb zu aktivieren. In der unteren linken Ecke des Displays erscheint »DW«.
5. Der Transceiver überwacht nun bei geschlossener Rauschsperrre die aktuelle Frequenz (VFO A) und schaltet alle 5 Sekunden zur Überprüfung der Aktivität auf die Frequenz des VFO B um.
6. Wenn dabei auf der Frequenz des VFO B Aktivität festgestellt wird, verweilt der Transceiver auf dieser Frequenz, und der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige blinkt.
7. Um die Dual-Watch-Funktion abzuschalten, betätigen Sie die **C**-Taste (DW). Das »DW«-Symbol im Display verlischt.

Beachten Sie, daß die Betätigung der **PTT**-Taste am Mikrofon die Dual-Watch-Funktion nicht abschaltet.

Benutzung der Menüs

Das Menüsystem des **FT-818** erlaubt Ihnen, viele Eigenschaften des Transceivers Ihren Bedingungen anzupassen. Wenn Sie einmal die verschiedenen Menüs zur Einstellung benutzt haben, werden Sie feststellen, daß viele Einstellungen für den weiteren Betrieb nicht verändert werden müssen.

Benutzung der Menüs

1. Drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang. Die Menünummer und eine Abkürzung für die Funktion des Menüs erscheinen im Display.

2. Drehen Sie am **(SEL)**-Knopf, bis Sie das Menü erreicht haben, bei dem Sie Änderungen vornehmen möchten.

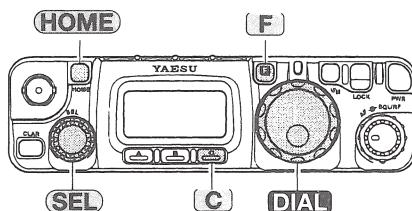
3. Sobald Sie das gewünschte Menü aufgerufen haben, drehen Sie am Hauptabstimmknopf (**DIAL**), um die Werte bzw. Bedingungen des betreffenden Menüs zu verändern.

4. Wenn Sie Ihre Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die **(F)**-Taste 1 Sekunde lang, um die Einstellungen zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



*Im eben beschriebenen Schritt 3 besteht die Möglichkeit, durch kurzes Drücken der **(HOME)**-Taste die werkseitige Voreinstellung aufzurufen.*

*Im Schritt 4 können Sie kurz die **(C)**-Taste drücken und so ohne Speicherung der neuen Einstellungen zum Normalbetrieb zurückkehren.*



Benutzung der Menüs

Menü-Bez.	Funktion	einstellbar	voreing.
01 144 ARS	Schaltet die automatische Repeater-Ablage beim Betrieb auf dem 144-MHz-Band ein und aus.	OFF/ON	ON
02 430 ARS	Schaltet die automatische Repeater-Ablage beim Betrieb auf dem 430-MHz-Band ein und aus.	OFF/ON	ON
03 9600 MIC	Einstellung des NF-Eingangspegels vom TNC beim 9600-bps-Packet-Radio-Betrieb	0 – 100	50
04 AM&FM DL	Ermöglicht bzw. verhindert, daß der Haupt-abstimmknopf im AM- und FM-Modus zur Frequenzeinstellung benutzt werden kann.	ENABLE / DISABLE	DISABLE
05 AM MIC	Einstellung des Mikrofonpegels für AM	0 – 100	50
06 AM STEP	Auswahl der SEL-Knopf-Abstimmsschritte bei AM-Betrieb	2,5/5/9/10/ 12,5/25 kHz	5 kHz *1/2
07 ANTENNA	Auswahl der Antennenbuchse für die einzelnen Bänder (KW /50/144/430)	FRONT / REAR	KW: REAR, 50/144/ 430 MHz: FRONT
08 APO TIME	Auswahl der APO-Zeit	OFF / 1 – 6 h	OFF
09 ARTS BEEP	Auswahl des ARTS-Status-Tons	OFF/RANGE/ALL	RANGE
10 BACKLIGHT	Auswahl der Displaybeleuchtung	OFF/ON/AUTO	AUTO
11 BATT-CHG	Auswahl der Akku-Ladezeit	6/8/10 h	10 h
12 BEEP FREQ	Auswahl der Tonhöhe des Quittungstons	440 / 880 Hz	880 Hz
13 BEEP VOL	Einstellung der Lautstärke des Quittungstons	0 – 100	50
14 CAT RATE	Auswahl der CAT-Baudrate (bps)	4800 / 9600 / 38400	4800 bps
15 COLOR	Auswahl der Beleuchtungsfarbe des Displays	Farbe1/Farbe2/Farbe3	Farbe1
16 CONTRAST	Einstellung des Displaykontrasts	1 – 12	5
17 CW DELAY	Einstellung der Haltezeit bei Semi-BK-Betrieb	10 – 2500 (msec)	250 ms
18 CW ID	Schaltet den CW-Identifizierer bei ARTS-Betrieb ein und aus.	OFF/ON	OFF
19 CW PADDLE	Auswahl der Paddle-Belegung	NORMAL/REVERSE	NORMAL
20 CW PITCH	Einstellung des CW-Mithörtons, des BFO-Offsets und der Mittenfrequenz des CW-Filters	300 – 1000 Hz	700 Hz
21 CW SPEED	Einstellung der Gebegeschwindigkeit des Keyers	4 wpm – 60 wpm / 20 cpm – 300 cpm	12 wpm / 60 cpm
22 CW WEIGHT	Einstellung des Punkt-Strich-Verhältn. des Keyers	1:2,5 – 1:4,5	1:3
23 DCS CODE	Einstellung des DCS-Kodes	104 Standard-DCS-Kodes	023
24 DIG DISP	Einstellung d. Frequenzanzeige-Offsets b. benutzerdefinierten Digitalbetrieb (USER-U u. USER-L)	-3000 ... +3000 Hz	0 Hz
25 DIG MIC	Einstellung d. NF-Eingangspegels bei Ansteuerung mit TNC oder PC-Soundkarte beim Digitalbetrieb	0 – 100	50
26 DIG MODE	Auswahl der Betriebsart und des Seitenbandes (falls anwendbar) im Digitalbetrieb	RTTY / PSK31-L / PSK31-U / USER-L / USER-U	RTTY
27 DIG SHIFT	Definiert den Offset der Trägerfrequenz beim benutzerdefinierten Digitalbetrieb.	-3000 ... +3000 Hz	0 Hz
28 EMERGENCY	Nur bei USA-Version verfügbar	(OFF/ON)	(OFF) *1

Menü-Bez.	Funktion	einstellbar	voreing.
29	FM MIC	Einstellung des Mikrofonpegels für FM	0 – 100
30	FM STEP	Auswahl der SEL-Knopf-Abstimmsschritte beim FM-Betrieb	5/6,25/10/12,5/15/20/25/50 kHz *2
31	ID	Speichert Ihr Rufzeichen in den CW-Identifizierer.	maximal 8 Zeichen
32	LOCK MODE	Auswahl der Wirksamkeit der Verriegelungstaste	DIAL/FREQ./PANEL
33	MAIN STEP	Auswahl der Abstimmcharakteristik des Hauptabstimmknopfes	FINE / COARSE
34	MEM GROUP	Schaltet die Speichergruppenfunktion ein und aus.	OFF / ON
35	MEM TAG	Speichert alphanumerische Bezeichnungen für die Speicherkanäle.	–
36	MIC KEY	Schaltet die CW-Tastfunktion der [UP]/[DWN]-Tasten ein und aus.	OFF / ON
37	MIC SCAN	Schaltet die Wirksamkeit der [UP]/[DWN]-Tasten am Mikrofon auf den Scan-Vorgang ein und aus.	OFF / ON
38	OP FILTER	Schaltet ein installiertes optionales Filter in den Signalweg ein.	OFF / SSB / CW
39	PKT MIC	Einstellung des NF-Eingangspegels vom TNC bei 1200-bps-Packet-Radio-Betrieb	0 – 100
40	PKT RATE	Einstellung der Baudrate für Packet-Radio-Betrieb	1200 / 9600 bps
41	RESUME	Auswahl der Bedingung für die Wiederaufnahme des Suchlaufs	OFF / 3 / 5 / 10 s
42	RPT SHIFT	Einstellung des Betrages der Repeater-Ablage für jedes Band (Kurzwelle, 50, 144, 430 MHz)	0 – 99,99 MHz *2
43	SCOPE	Auswahl der Betriebsart des Spektrumskops	CONT / CHK
44	SIDETONE	Einstellung der Lautstärke des CW-Mithörtöns	0 – 100
45	SQL/RF-G	Auswahl der Wirkung des SQL/RF-Knopfes	RF-GAIN / SQL
46	SSB MIC	Einstellung des Mikrofonpegels für SSB	0 – 100
47	SSB STEP	Auswahl der SEL-Knopf-Abstimmsschritte beim SSB-Betrieb	1 / 2,5 / 5 kHz
48	TONE FREQ	Einstellung des CTCSS-Tons	50 Standard-CTCSS-Töne
49	TOT TIME	Auswahl der TOT-Zeit	OFF / 1 – 20 min
50	VOX DELAY	Einstellung der VOX-Haltezeit	100 – 2500 ms
51	VOX GAIN	Einstellung der VOX-Empfindlichkeit	1 – 100
52	EXTEND	Schaltet den Zugriff auf die Erweiterungsmenüs 53 bis 57 ein und aus.	OFF / ON
53	DCS INV	Auswahl zwischen normaler und invertierter DCS-Kodierung	Tn-Rn / Tn-Riv / Tiv-Rn / Tiv-Riv
54	R LSB CAR	Korrektur der Trägerfrequenz beim LSB-Empfang	–300 ... +300 Hz
55	R USB CAR	Korrektur der Trägerfrequenz beim USB-Empfang	–300 ... +300 Hz
56	T LSB CAR	Korrektur der Trägerfrequenz beim LSB-Senden	–300 ... +300 Hz
57	T USB CAR	Korrektur der Trägerfrequenz beim USB-Senden	–300 ... +300 Hz

*1 abhängig von der Transceiver-Version.

*2 abhängig vom Band und der Transceiver-Version.

Benutzung der Menüs

Menü #01 [144 ARS]

Funktion: Schaltet die automatische Repeater-Ablage beim Betrieb auf dem 144-MHz-Band ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF/ON (AUS/EIN)

Werkseitig voreingestellt: ON (abhängig von der Transceiver-Version)

Menü #02 [430 ARS]

Funktion: Schaltet die automatische Repeater-Ablage beim Betrieb auf dem 430-MHz-Band ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF/ON (AUS/EIN)

Werkseitig voreingestellt: ON (abhängig von der Transceiver-Version)

Menü #03 [9600 MIC]

Funktion: Einstellung des NF-Eingangspiegels vom TNC beim 9600-bps-Packet-Radio-Betrieb.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #04 [AM&FM DL]

Funktion: Ermöglicht bzw. verhindert, daß der Hauptabstimmknopf (**DIAL**) im AM- und FM-Modus zur Frequenzeinstellung benutzt werden kann.

Einstellbare Werte: ENABLE / DISABLE (MÖGLICH / UNMÖGLICH)

Werkseitig voreingestellt: ENABLE

Menü #05 [AM MIC]

Funktion: Einstellung des Mikrofonpegels für AM.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #06 [AM STEP]

Funktion: Auswahl der **SEL**-Knopf-Abstimmsschritte beim AM-Betrieb.

Einstellbare Werte: 2,5 / 5 / 9 / 10 / 12,5 / 25 kHz

Werkseitig voreingestellt: 5 kHz (abhängig von der Transceiver-Version)

Menü #07 [ANTENNA]

Funktion: Auswahl der Antennenbuchse für die einzelnen Bänder (HF / 50 / 144 / 430).

Einstellbare Werte: FRONT / REAR (BNC-Buchse an der Frontplatte / PL-Buchse an der Rückseite)

Werkseitig voreingestellt: HF: REAR, 50 / 144 / 430 MHz: FRONT

Wenn die rückseitige Buchse ausgewählt ist, erscheint ein »R« im Display.

Menü #08 [APO TIME]

Funktion: Auswahl der APO-Zeit.

Einstellbare Werte: OFF / 1 h – 6 h (AUS / 1 h – 6 h)

Werkseitig voreingestellt: OFF

Menü #09 [ARTS BEEP]

Funktion: Auswahl des ARTS-Status-Tons.

Einstellbare Werte: OFF / RANGE / ALL

Werkseitig voreingestellt: RANGE

OFF: Der ARTS-Status-Ton ist ausgeschaltet. Die Beurteilung der Erreichbarkeit der Gegenstation muß anhand des Displays erfolgen (S-Meter).

RANGE: Es ertönt ein hoher Ton, sobald das Funkgerät detektiert, daß es sich innerhalb der Funkreichweite mit einer Gegenstation befindet. Ein tiefer Ton ertönt, wenn das Funkgerät außerhalb der Funkreichweite der Gegenstation gerät.

ALL: Es ertönt jedesmal ein hoher Ton, wenn das Funkgerät ein Kontrollsiegel einer Gegenstation empfängt. Ein tiefer Ton ertönt einmalig, sobald das Funkgerät außerhalb der Funkreichweite der Gegenstation gerät.

Menü #10 [BACKLIGHT]

Funktion: Auswahl der Displaybeleuchtung.

Einstellbare Werte: OFF / ON / AUTO

Werkseitig voreingestellt: AUTO

OFF: Die Displaybeleuchtung ist abgeschaltet.

ON: Die Displaybeleuchtung ist dauerhaft eingeschaltet.

AUTO: Die Displaybeleuchtung wird nach jeder Tasturbetätigung für 5 Sekunden eingeschaltet.

Menü #11 [BATT-CHG]

Funktion: Auswahl der Akku-Ladezeit.

Einstellbare Werte: 6 / 8 / 10 (Stunden)

Werkseitig voreingestellt: 10 Stunden

Menü #12 [BEEP FREQ]

Funktion: Auswahl der Tonhöhe des Quittungstons.

Einstellbare Werte: 440 / 880 Hz

Werkseitig voreingestellt: 880 Hz

Menü #13 [BEEP VOL]

Funktion: Einstellung der Lautstärke des Quittungstons.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #14 [CAT RATE]

Funktion: Auswahl der CAT-Baudrate.

Einstellbare Werte: 4800 / 9600 / 38400 (bps)

Werkseitig voreingestellt: 4800 bps

Menü #15 [COLOR]

Funktion: Auswahl der Beleuchtungsfarbe des Displays.

Einstellbare Werte: Farbe 1 (Blau) / Farbe 2 (Bernstein) / Farbe 3 (Violet)

Werkseitig voreingestellt: Farbe 1 (Blau)

Benutzung der Menüs

Menü #16 [CONTRAST]

Funktion: Einstellung des Displaykontrasts.

Einstellbare Werte: 1 – 12

Werkseitig voreingestellt: 5

Menü #17 [CW DELAY]

Funktion: Einstellung der Haltezeit bei Semi-BK-Betrieb.

Einstellbare Werte: 10 - 2500 (msec), Einstellschrittweite: 10 ms

Werkseitig voreingestellt: 250 ms

Menü #18 [CW ID]

Funktion: Schaltet den CW-Identifizierer bei ARTS-Betrieb ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF / ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Menü #19 [CW PADDLE]

Funktion: Auswahl der Paddle-Belegung.

Einstellbare Werte: NORMAL / REVERSE

Werkseitig voreingestellt: NORMAL

NORMAL: Die Paddle-Belegung (Polarität) ist normal. Der Mittelkontakt des Steckers produziert Punkte; der Außenring Striche.

REVERSE: Die Paddle-Belegung (Polarität) ist invertiert. Der Mittelkontakt des Steckers produziert Striche; der Außenring Punkte.

Menü #20 [CW PITCH]

Funktion: Einstellung des CW-Mithörtons, des BFO-Offsets und der Mittenfrequenz des CW-Filters.

Einstellbare Werte: 300 – 1000 Hz, Einstellschrittweite: 50 Hz

Werkseitig voreingestellt: 700 Hz

Menü #21 [CW SPEED]

Funktion: Einstellung der Gebegeschwindigkeit des Keyers.

Einstellbare Werte: 4 wpm – 60 wpm / 20 bpm – 300 bpm

Werkseitig voreingestellt: 12 wpm (60 bpm)

Menü #22 [CW VWEIGHT]

Funktion: Einstellung des Punkt-Strich-Verhältnisses des Keyers.

Einstellbare Werte: 1:2,5 – 1:4,5

Werkseitig voreingestellt: 1:3

Menü #23 [DCS CODE]

Funktion: Einstellung des DCS-Kodes.

Einstellbare Werte: 104 Standard-DCS-Kodes

Werkseitig voreingestellt: 023

Menü #24 [DIG DISP]

Funktion: Einstellung des Frequenzanzeige-Offsets beim benutzerdefinierten Digitalbetrieb (USER-U und USER-L).

Einstellbare Werte: -3000 bis +3000 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

DCS CODE									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	-	-	-	-	-	-

Menü #25 [DIG MIC]

Funktion: Einstellung des NF-Eingangspegels bei Ansteuerung mit TNC oder PC-Soundkarte beim Digitalbetrieb.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #26 [DIG MODE]

Funktion: Auswahl der Betriebsart und des Seitenbandes (falls anwendbar) im Digitalbetrieb.

Einstellbare Werte: RTTY / PSK31-L / PSK31-U / USER-L / USER-U

Werkseitig voreingestellt: RTTY

RTTY: AFSK-RTTY-Betrieb in LSB

PSK31-L: PSK-31-Betrieb in LSB

PSK31-U: PSK-31-Betrieb in USB

USER-L: Benutzerdefinierter Digitalbetrieb in LSB

USER-U: Benutzerdefinierter Digitalbetrieb in USB

 In den Modi »USER-L« und »USER-U« können Sie den Offset der Frequenzanzeige und den Offset der Trägerfrequenz über die Menüs #24 (DIG DISP) und #27 (DIG SHIFT) einstellen.

Menü #27 [DIG SHIFT]

Funktion: Definiert den Offset der Trägerfrequenz beim benutzerdefinierten Digitalbetrieb.

Einstellbare Werte: -3000 bis +3000 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

Menü #28 [EMERGENCY]

Nur in der USA-Version.

Menü #29 [FM MIC]

Funktion: Einstellung des Mikrofonpegels für FM.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Benutzung der Menüs

Menü #30 [FM STEP]

Funktion: Auswahl der **SEL**-Knopf-Abstimmsschritte beim FM-Betrieb.

Einstellbare Werte: 5 / 6,25 / 10 / 12,5 / 15 / 20 / 25 / 50 kHz

Werkseitig voreingestellt: 5 kHz (abhängig vom benutzten Band und von der Transceiver-Version)

Menü #31 [ID]

Funktion: Speichert Ihr Rufzeichen in den CW-Identifizierer

Einstellbare Werte: maximal 8 Zeichen

Werkseitig voreingestellt: YAESU

Menü #32 [LOCK MODE]

Funktion: Auswahl der Wirksamkeit der Verriegelungstaste.

Einstellbare Werte: DIAL / FREQ. / PANEL

Werkseitig voreingestellt: DIAL

DIAL: Verriegelt nur den Hauptabstimmknopf (**DIAL**).

FREQ.: Verriegelt alle Bedienelemente, die Einfluß auf die Frequenzeinstellung des Transceivers haben. (**BAND(DWN)** / **BAND(UP)** -Tasten, die **A**-Taste [A/B] usw.)

PANEL: Verriegelt alle Bedienelemente (mit Ausnahme der **PWR**-Taste und der **LOCK** -Taste).

Menü #33 [MAIN STEP]

Funktion: Auswahl der Abstimmcharakteristik des Hauptabstimmknopfes.

Einstellbare Werte: FINE / COARSE (FEIN / GROB)

Werkseitig voreingestellt: FINE

Menü #34 [MEM GROUP]

Funktion: Schaltet die Speichergruppenfunktion ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF / ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Wenn die Speichergruppenfunktion eingeschaltet ist, werden die 200 Standardspeicherkanäle in 10 Gruppen zu je 20 Speicherkanälen unterteilt.

Menü #35 [MEM TAG]

Funktion: Speichert alphanumerische Bezeichnungen für die Speicherkanäle.

Menü #36 [MIC KEY]

Funktion: Schaltet die CW-Tastfunktion der **[UP]**/**[DWN]**-Tasten ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF / ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Wenn diese Funktion und der elektronische Keyer eingeschaltet sind, kann man mit der **UP**-Taste am Mikrofon einen Punkt senden bzw. mit der **DOWN**-Taste einen Strich.

Menü #37 [MIC SCAN]

Funktion: Schaltet die Wirksamkeit der [**UP**]/[**DWN**]-Tasten am Mikrofon auf den Scan-Vorgang ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF / ON

Werkseitig voreingestellt: ON

Menü #38 [OP FILTER]

Funktion: Schaltet ein installiertes optionales Filter in den Signalweg ein.

Einstellbare Werte: OFF / SSB / CW

Werkseitig voreingestellt: OFF

Menü #39 [PKT MIC]

Funktion: Einstellung des NF-Eingangspiegels vom TNC bei 1200-bps-Packet-Radio-Betrieb.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #40 [PKT RATE]

Funktion: Einstellung der Baudrate für Packet-Radio-Betrieb.

Einstellbare Werte: 1200 / 9600 bps

Werkseitig voreingestellt: 1200 bps

Menü #41 [RESUME]

Funktion: Auswahl der Bedingung für die Wiederaufnahme des Suchlaufs.

Einstellbare Werte: OFF / 3 / 5 / 10 s

Werkseitig voreingestellt: 5 s

Menü #42 [RPT SHIFT]

Funktion: Einstellung des Betrages der Repeater-Ablage für jedes Band (Kurzwelle, 50 MHz, 144 MHz, 430 MHz) getrennt.

Einstellbare Werte: 0 – 99,99 MHz

Werkseitig voreingestellt: abhängig von der Transceiver-Version und vom jeweiligen Band.

Menü #43 [SCOPE]

Funktion: Auswahl der Betriebsart des Spektrumskops.

Einstellbare Werte: CONT / CHK

Werkseitig voreingestellt: CONT

Menü #44 [SIDETONE]

Funktion: Einstellung der Lautstärke des CW-Mithörtoms.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #45 [SQL/RF-G]

Funktion: Auswahl der Wirkung des SQL/RF-Knopfes.

Einstellbare Werte: RF-GAIN / SQL

Werkseitig voreingestellt: abhängig von der Transceiver-Version

Benutzung der Menüs

Menü #46 [SSB MIC]

Funktion: Einstellung des Mikrofonpegels für SSB.

Einstellbare Werte: 0 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #47 [SSB STEP]

Funktion: Auswahl der SEL-Knopf-Abstimmsschritte beim SSB-Betrieb.

Einstellbare Werte: 1 / 2,5 / 5 kHz

Werkseitig voreingestellt: 2,5 kHz

Menü #48 [TONE FREQ]

Funktion: Einstellung des CTCSS-Tons.

Einstellbare Werte: 50 Standard-CTCSS-Töne

Werkseitig voreingestellt: 88,5 Hz

CTCSS TONE FREQUENCY (Hz)					
67.0	69.3	71.9	74.4	77.0	79.7
82.5	85.4	88.5	91.5	94.8	97.4
100.0	103.5	107.2	110.9	114.8	118.8
123.0	127.3	131.8	136.5	141.3	146.2
151.4	156.7	159.8	162.2	165.5	167.9
171.3	173.8	177.3	179.9	183.5	186.2
189.9	192.8	196.6	199.5	203.5	206.5
210.7	218.1	225.7	229.1	233.6	241.8
250.3	254.1	–	–	–	–

Menü #49 [TOT TIME]

Funktion: Auswahl der TOT-Zeit.

Einstellbare Werte: OFF / 1 – 20 min

Werkseitig voreingestellt: OFF

Menü #50 [VOX DELAY]

Funktion: Einstellung der VOX-Haltezeit.

Einstellbare Werte: 100 – 2500 ms

Werkseitig voreingestellt: 500 ms

Menü #51 [VOX GAIN]

Funktion: Einstellung der VOX-Empfindlichkeit.

Einstellbare Werte: 1 – 100

Werkseitig voreingestellt: 50

Menü #52 [EXTEND]

Funktion: Schaltet den Zugriff auf die Erweiterungsmenüs 53 bis 57 ein und aus.

Einstellbare Werte: OFF / ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Menü #53 [DCS INV]

Funktion: Auswahl zwischen normaler und invertierter DCS-Kodierung.

Einstellbare Werte: Tn-Rn / Tn-Riv / Tiv-Rn / Tiv-Riv

Werkseitig voreingestellt: Tn-Rn

»n« = »normal«

»iv« = »invertiert«

Menü #54 [R LSB CAR]

Funktion: Korrektur der Trägerfrequenz beim LSB-Empfang.

Einstellbare Werte: –300 bis +300 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

Menü #55 [R USB CAR]

Funktion: Korrektur der Trägerfrequenz beim USB-Empfang.

Einstellbare Werte: -300 bis +300 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

Menü #56 [T LSB CAR]

Funktion: Korrektur der Trägerfrequenz beim LSB-Senden.

Einstellbare Werte: -300 bis +300 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

Menü #57 [T USB CAR]

Funktion: Korrektur der Trägerfrequenz beim USB-Senden.

Einstellbare Werte: -300 bis +300 Hz

Werkseitig voreingestellt: 0 Hz

Glossar für die Funktionszeilen 1 bis 12

A/B	Umschaltung zwischen VFO-A und VFO-B
A=B	Übernahme der Daten des VFO-A in VFO-B
AGC	Automatic Gain Control: Automatische Verstärkungsregelung
ART	Automatic Range Transpond System
ATT	Attenuator: Eingangsabschwächer
BK	Break: Tastengesteuerte Sende/Empfangs-Umschaltung
CHG	Charger: Ladeeinrichtung
DCH	Starten des DSC-Channel-Scan
DSP	Display
DW	Dual-Watch: Überwachung einer zweiten Empfangsfrequenz
IPO	Intercept Point Optimization: Optimierung des RX: Großsignalverhaltens
KYR	Keyer: Tastenelektronik
MC	Memory Channels als Skipkanal definieren
MTR	Meter: Auswahl der Funktion für die Bargraphanzeige im Display
MW	Memory Write: Übernahme der VFO-Einstellungen in den Speicher
NAR	Narrow: Einschalten des Schmalbandfilters bzw. Reduzierung des FM-Hubs
NB	Noise Blanker: ZF-Störaustaster
PMS	Programmierbarer Memory-Scan
PRI	Priority: Periodische Überwachung des Prioritätskanals M001
PWR	Power: Auswahl der Sendeleistung
RCL	Recall: Aufruf der Quick Memory Bank
REV	Reverse: Vertauschen von Sende- und Empfangsfrequenz
RPT	Repeater: Frequenzablage
SCH	Smart-Search-Funktion
SCN	Scan: Suchlaufunktion
SPL	Split: Senden und Empfangen auf unterschiedlichen Frequenzen
SSM	Spectrumscope Monitor
STO	Store: Speichern
TAG	Tag: alphanumerisches Bezeichnen der Speicherkanäle
TCH	Tone Channel Scan
TON	Tone (CTCSS-Ton)
VLT	Voltmeter zur Anzeige der Betriebsspannung
VOX	Voice Operated Xmitter: Sprachsteuerung der Sende/Empfangs-Umschaltung

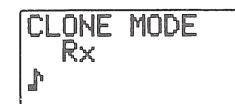
Klonen

Sie können alle in einem **FT-818** gespeicherten Einstellungen mit Hilfe der nützlichen Klonfunktion auf einen anderen **FT-818** übertragen. Dazu müssen Sie sich ein Klonkabel anfertigen, mit dem Sie die rückseitigen **ACC**-Buchsen der beiden Transceiver, wie unten gezeigt, verbinden.

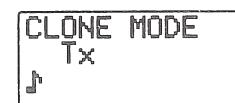
Beim Klonen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie Stecker des angefertigten Kabels in die **ACC**-Buchsen beider Transceiver.
2. Schalten Sie beide Transceiver aus, und schalten Sie sie bei gedrückten **(MODE◀) / (MODE▶)**-Tasten wieder ein. Nun erscheint im Display »**CLONE MODE**«.
3. Drücken Sie beim Zieltransceiver die **(C)**-Taste.
4. Beim Quelltransceiver ist nun die **(A)**-Taste zu drücken, worauf die Daten vom Quelltransceiver zum Zieltransceiver übertragen werden.
5. Falls bei der Übertragung Probleme auftreten, erscheint »**Error**« im Display. In diesem Falle ist die Kabelverbindung zu überprüfen und von neuem zu beginnen.
6. Wenn die Übertragung erfolgreich war, schalten Sie zunächst den Zieltransceiver und danach den Quelltransceiver ab.

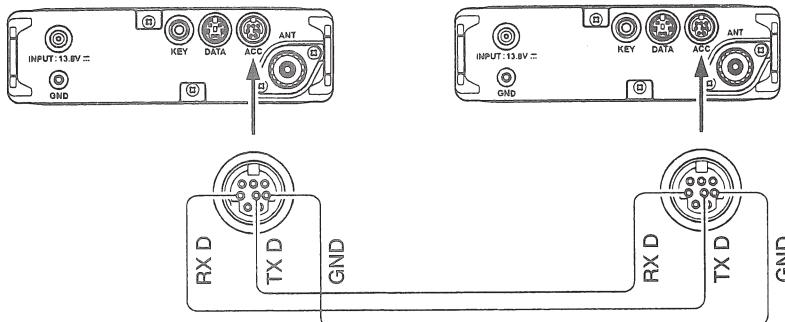
Entfernen Sie jetzt das Kabel. Alle Kanal- und Betriebseinstellungen beider Transceiver sind nun identisch. Sie können jetzt wieder eingeschaltet und wie gewohnt benutzt werden.



Zieltransceiver



Quelltransceiver



Selbst anzufertigendes Klonkabel

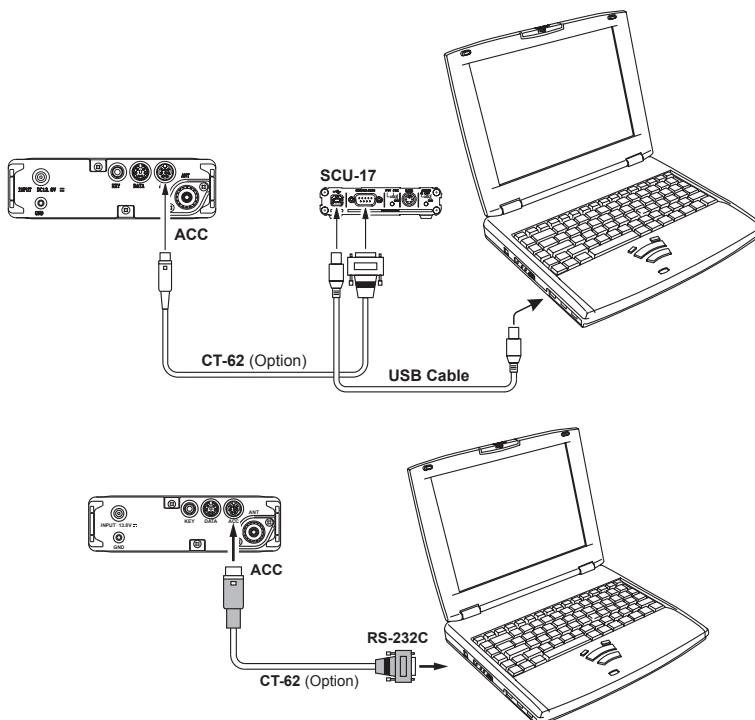
Die Programmierung des **CAT**-Systems

Das **CAT**-System des **FT-818** ermöglicht die Steuerung des Transceivers von einem PC aus. Dies erlaubt die Ausführung einer Vielzahl von Einstellungen durch einen einzigen Mausklick oder den Einsatz bestimmter Software von Drittherstellern (z.B. Contest-Log-Software) zur Ansteuerung des **FT-818** ohne manuelle Eingriffe des Operators.

Das optionale **CAT**-Interfacekabel **CT-62** dient der Verbindung des **FT-818** mit Ihrem Computer. Das **CT-62** verfügt über einen eingebauten Pegelkonverter, so daß Sie den seriellen Port Ihres Rechners direkt mit der rückseitigen **ACC**-Buchse verbinden können, ohne daß Sie einen externen RS-232C-Pegelkonverter benötigen.

Von Vertex Standard gibt es keine spezielle Bediensoftware für das **CAT**-System, da heute eine zu große Anzahl verschiedener Rechner, Betriebssysteme und Anwendungen existiert. Dennoch wird der **FT-818** (so wie andere YAESU-Produkte) durch Software von Drittherstellern breit unterstützt. Insofern sind Sie gut beraten, Ihren YAESU-Händler um Unterstützung zu bitten bzw. die Anzeigen in Amateurfunkzeitschriften zu lesen oder im Internet zu recherchieren. Im Internet erhalten Sie über die Homepages ausführliche Informationen über die Möglichkeiten der einzelnen Softwarereprodukte.

Die Informationen im nachfolgenden Abschnitt geben Programmierern einen Überblick über die Kommandostruktur und den Befehlssatz, die das **CAT**-System der **FT-818** benutzt.

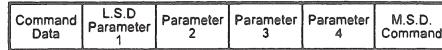


CAT-Daten-Protokoll

Alle vom Computer zum Funkgerät gesendeten Daten bestehen aus 5-Byte-Blöcken mit Pausen von bis zu 200 ms zwischen den Bytes. Das letzte Byte in jedem Block ist der jeweilige Befehlskode (Instruction Opcode), während die ersten vier Bytes jedes Blocks die Argumente sind: Entweder den Befehl betreffende Parameter oder Dummy-Argumente, die notwendig sind, um den Befehlsblock auf 5 Bytes aufzufüllen. Jedes Byte besteht aus einem Start-Bit, 8 Datenbits ohne Paritätsbit und 2 Stoppbits.



↙ CAT DATA BYTE FORMAT



↙ CAT 5-BYTE COMMAND STRUCTURE

Es gibt 17 Befehlskodes für den **FT-818**, die in einer Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefaßt sind. Viele von ihnen sind Ein-Aus-Umschaltkommandos für eine bestimmte Funktion (z. B. »PTT on« und »PTT off«). Die meisten dieser Befehlskodes verlangen bestimmte Parameter. Unabhängig davon muß jeder Befehlsblock immer aus 5 Bytes bestehen.

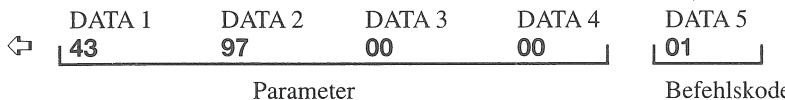
Dementsprechend müssen alle **CAT**-Programme für den **FT-818** 5-Byte-Blöcke generieren, die aus dem Befehlskode, den erforderlichen Parametern und gegebenenfalls Dummy-Argumenten bestehen. Die so generierten 5 Bytes werden mit dem Befehlskode zum Schluß vom Computer über die serielle Schnittstelle zur **ACC**-Buchse des **FT-818** gesendet.

Alle **CAT**-Werte sind hexadezimal dargestellt.

Generierung und Übertragung von CAT-Befehlen

Beispiel 1: Einstellung der VFO-Frequenz auf 439,70 MHz.

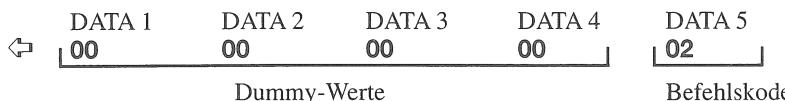
Entsprechend der **CAT**-Befehlskode-Tabelle lautet der Befehlskode für »Einstellung der Frequenz« (Set Frequency) **01**. Plazieren Sie den Befehlskode an die fünfte Stelle des Befehlsblocks, und geben Sie die Frequenz in die ersten 4 Bytes des Befehlsblocks ein.



Übertragen Sie die 5 Bytes in der entsprechenden Reihenfolge zum Transceiver.

Beispiel 2: Einschalten des Split-Betriebs.

Entsprechend der **CAT**-Befehlskode-Tabelle lautet der Befehlskode für »Split-Betrieb ein/aus« (SPLIT on/off) **02**. Plazieren Sie den Befehlskode an die fünfte Stelle des Befehlsblocks und geben Sie in die ersten 4 Bytes Dummy-Werte ein.



Übertragen Sie die 5 Bytes in der entsprechenden Reihenfolge zum Transceiver.

OPCODE-Programmier-Tabelle

Command Title	Parameter				Opcode	Notes
LOCK ON/OFF	⌘	⌘	⌘	⌘	CMD	CMD = 00: LOCK ON CMD = 80: LOCK OFF
PTT ON/OFF	⌘	⌘	⌘	⌘	CMD	CMD = 08: PTT ON CMD = 88: PTT OFF
Set Frequency	P1	P2	P3	P4	01	P1 ~ P4 : Frequency Digits 01, 42, 34, 56, [01] = 14.23456 MHz
Operating Mode	P1	⌘	⌘	⌘	07	P1 = 00: LSB, P1 = 01: USB, P1 = 02: CW, P1 = 03: CWR, P1 = 04: AM, P1 = 08: FM, P1 = 0A: DIG, P1 = PKT
CLAR ON/OFF	⌘	⌘	⌘	⌘	CMD	CMD = 05: CLAR ON CMD = 85: CLAR OFF
CLAR Frequency	P1	⌘	P3	P4	F5	P1 = 00: "+" OFFSET P1 ≠ 00: "-" OFFSET P3, P4: CLAR Frequency 05, 34 = 05.34 kHz
VFO-A/B	⌘	⌘	⌘	⌘	81	Toggle
SPLIT ON/OFF	⌘	⌘	⌘	⌘	CMD	CMD = 02: SPLIT ON CMD = 82: SPLIT OFF
Repeater Offset	P1	⌘	⌘	⌘	09	P1 = 09: "-" SHIFT P1 = 49: "+" SHIFT P1 = 89: SIMPLEX
Repeater Offset	P1	P2	P3	P4	F9	P1 ~ P4 : Frequency Digits 05, 43, 21, 00, [F9] = 5.4321 MHz
CTCSS/DCS Mode	P1	⌘	⌘	⌘	0A	P1 = 0A: DCS ON P1 = 2A: CTCSS ON P1 = 4A: ENCODER ON P1 = 8A: OFF
CTCSS Tone	P1	P2	⌘	⌘	0B	P1 ~ P2: CTCSS Tone Frequency (Note 1)
DCS Code	P1	P2	⌘	⌘	0C	P1 ~ P2: DCS Code (Note 2)
Read RX Status	⌘	⌘	⌘	⌘	E7	(Note 3)
Read TX Status	⌘	⌘	⌘	⌘	F7	(Note 4)
Read Frequency & Mode Status	⌘	⌘	⌘	⌘	03	(Note 5)
POWER ON/OFF	⌘	⌘	⌘	⌘	CMD	CMD = 0F: POWER ON (Note 6) CMD = 8F: POWER OFF

⌘ = Dummy-Daten

Programmierung des **CAT**-Systems

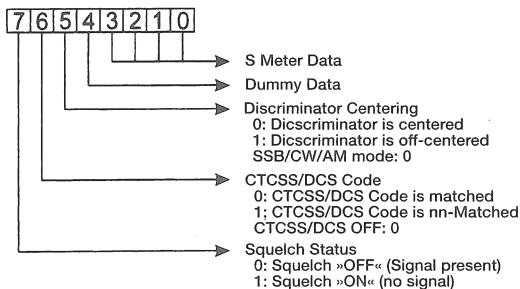
Note 1: CTCSS-Töne

CTCSS TONE FREQUENCY (Hz)					
67.0	69.3	71.9	74.4	77.0	79.7
82.5	85.4	88.5	91.5	94.8	97.4
100.0	103.5	107.2	110.9	114.8	118.8
123.0	127.3	131.8	136.5	141.3	146.2
151.4	156.7	159.8	162.2	165.5	167.9
171.3	173.8	177.3	179.9	183.5	186.2
189.9	192.8	196.6	199.5	203.5	206.5
210.7	218.1	225.7	229.1	233.6	241.8
250.3	254.1	-	-	-	-

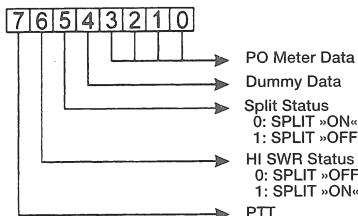
Note 2: DCS-Kodes

DCS CODE									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	-	-	-	-	-	-

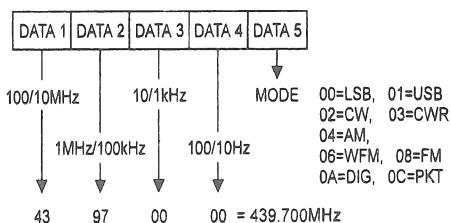
Note 3: Read RX Status



Note 4: Read TX Status



Note 5: Read Frequency & Mode Status



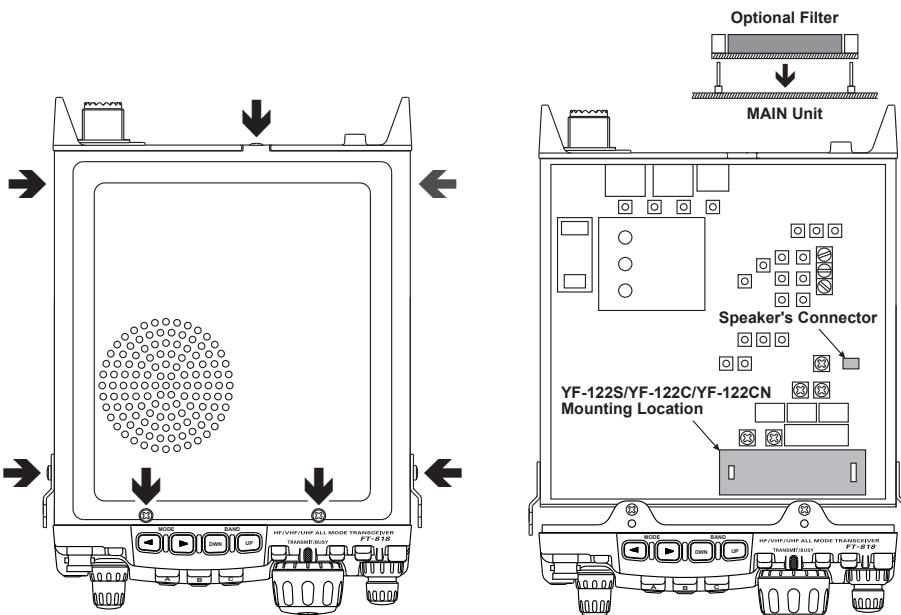
Note 6: POWER ON/OFF

- Verwenden Sie diesen Befehl nicht, wenn Sie AA-Batterien oder den optionalen NiMH-Akku **SBR-32MH** einsetzen.
- Übertragen Sie einen 5 Byte langen Dummy-Wert, z.B. »00, 00, 00, 00, 00«, bevor Sie den Befehl senden.

Optionale Filter YF-122S/YF-122C/YF-122CN

Falls Sie über ausreichende Fertigkeiten verfügen und Sie auf die Unterstützung Ihres YAESU-Händlers verzichten möchten, können Sie die optionalen Filter selbst einbauen. Beachten Sie, daß nur ein Steckplatz vorgesehen ist und Sie sich für eines der beiden Filter entscheiden müssen.

1. Schalten Sie den Transceiver aus, lösen Sie alle Steckverbindungen, und entfernen Sie die Batteriehalterung oder den NiCd-Akku aus dem Gerät.
2. Entfernen Sie die Halterungen des Schulterriemens, und lösen Sie die fünf Schrauben des oberen Deckels, den Sie nun vorsichtig abheben können, wobei Sie die Steckverbindung des Lautsprechers auf der Leiterplatte auftrennen müssen.
3. Setzen Sie das Filter ausgerichtet auf die Halterung und drücken Sie es hinein.
4. Setzen Sie den Deckel auf, und vergessen Sie nicht, die Steckverbindung des Lautsprechers wieder herzustellen. Setzen Sie die Batteriehalterung oder den Akku wieder ein oder schließen Sie eine externe Stromversorgung an.
5. Rufen Sie das Menü #38 (OP FILTER), und wählen Sie bei eingesetztem **YF-122S** »SSB« bzw. »CW« für das Filter **YF-122C/YF-122CN**.
6. Damit ist der Einbau abgeschlossen.



Power-on-Reset

Einige oder alle Einstellungen des Transceivers können auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie eine der nachfolgenden Power-on-Reset-Routinen ausführen.

█ **(VM)** -Taste drücken und Gerät einschalten = Rücksetzen aller Speicher und nachfolgender Menüeinstellungen auf die Werksvoreinstellungen: Menü **#06** (AM STEP), **#23** (DCS CODE), **#30** (FM STEP), **#35** (MEM TAG), **#42** (RPT SHIFT), **#47** (SSB STEP) und **#48** (TONE FREQ).

█ **(F)** -Taste drücken und Gerät einschalten = Rücksetzen nachfolgender Menüeinstellungen auf die Werksvoreinstellungen: Menü **#06** (AM STEP), **#23** (DCS CODE), **#30** (FM STEP), **#35** (MEM TAG), **#42** (RPT Shift), **#47** (SSB Step) und **#48** (TONE FREQ).

█ **(HOME)** -Taste drücken und Gerät einschalten = Total-Reset der CPU (Rücksetzen aller Speicher und Menüeinstellungen).

Anhang

Bandumschaltung für externe Geräte

Das an der **ACC**-Buchse anliegende Band-Daten-Format ist nachfolgend dargestellt. Am Band-Daten-Ausgang steht eine abgestufte analoge Spannung zur Verfügung, deren Wert das jeweilige Arbeitsband repräsentiert. Diese Spannung kann durch externe Zusatzgeräte, wie z.B. Antennenumschalter und Linearverstärker, zur automatischen Bandumschaltung ausgewertet werden.

Band	Pegel	Band	Pegel	Band	Pegel	Band	Pegel
1,8 MHz	0,33 V	10 MHz	1,33 V	21 MHz	2,33 V	50 MHz	3,33 V
3,5 MHz	0,67 V	14 MHz	1,67 V	24,5 MHz	2,67 V	144 MHz	3,67 V
7 MHz	1,00 V	18 MHz	2,00 V	28 MHz	3,00 V	430 MHz	4,00 V

Verwenden Sie zum Anschluß externer Geräte ein abgeschirmtes Kabel, um Einflüsse durch Hochfrequenzeinstrahlung zu vermeiden.

Beschränkte Garantie von YAESU

Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.

Online-Garantieregistrierung:

Vielen Dank für den Kauf eines YAESU-Produkts! Wir sind uns sicher, dass Ihnen Ihr neues Funkgerät viele Jahre lang dienen wird! Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unter www.yaesu.com - Owner's Corner

Garantiebedingungen:

Vorbehaltlich der nachstehend beschriebenen Beschränkungen der Garantie und der Garantieverfahren garantiert YAESU MUSEN hiermit, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch während des "Garantiezeitraums" frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (die "Beschränkte Garantie").

Garantiebeschränkungen:

- A. YAESU MUSEN ist für keine ausdrücklichen Garantien außer der oben beschriebenen beschränkten Garantie haftbar.
- B. Die beschränkte Garantie gilt nur für den ursprünglichen Endbenutzer oder die Person, die dieses Produkt als Geschenk erhält, und gilt nicht für jede andere Person oder einen nachfolgenden Erwerber.
- C. Sofern kein anderer Garantiezeitraum für dieses YAESU-Produkt angegeben ist, beträgt der Garantiezeitraum drei Jahre ab dem Kaufdatum durch den ursprünglichen Endbenutzer.
- D. Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.
- E. Während des Garantiezeitraums wird YAESU MUSEN nach alleinigem Ermessen alle defekten Teile innerhalb eines angemessenen Zeitraums und kostenlos reparieren oder ersetzen (unter Verwendung neuer oder instand gesetzter Ersatzteile).
- F. Die beschränkte Garantie deckt keine Versandkosten (einschließlich Transport und Versicherung) von Ihnen zu uns oder Importgebühren, Abgaben oder Steuern ab.
- G. Die beschränkte Garantie umfasst keine Behinderung verursacht durch unbefugten Eingriff, Missbrauch, Nichtbeachtung der Anweisungen im Lieferumfang des Produkts, unbefugte Änderungen oder Beschädigung an diesem Produkt aus irgendeinem Grund, wie: Unfall, übermäßige Feuchtigkeit, Blitzschlag, Stromstöße, Anschluss an die falsche Spannung, Schäden verursacht durch unzureichende Verpackungs- oder Versandverfahren, Verlust von, Beschädigung an oder Korruption gespeicherter Daten, Änderung des Produkts, um den Betrieb in einem anderen Land/für einen anderen Zweck, als in dem Land/für den Zweck, für den es konstruiert, gefertigt, zugelassen und/oder genehmigt wurde oder die Reparatur von Produkten, die durch diese Änderungen beschädigt werden.
- H. Die beschränkte Garantie gilt nur für das Produkt, wie es zum Zeitpunkt des ursprünglichen Erwerbs durch den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel existiert, und hindert YAESU MUSEN nicht daran, später Änderungen an der Konstruktion, Ergänzungen oder sonstige Verbesserungen nachfolgender Versionen dieses Produkts durchzuführen und erlegt YAESU MUSEN keine Verpflichtung auf, dieses Produkts zu modifizieren oder zu ändern, um solchen Änderungen oder Verbesserungen zu entsprechen.
- I. YAESU MUSEN übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Folgeschäden, die durch solche Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht werden oder aus ihnen entstehen.
- J. IM VOLLSTEN GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG IST YAESU MUSEN FÜR KEINE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES PRODUKT VERANTWORTLICH.
- K. Wenn der ursprüngliche Käufer im Einzelhandel die nachstehend beschriebenen Garantieverfahren zeitnah einhält und YAESU MUSEN entscheidet, dem Käufer ein Ersatzprodukt zu senden, statt das "Originalprodukt" zu reparieren, dann gilt die beschränkte Garantie für das Ersatzprodukt nur für die verbleibende Zeit des ursprünglichen Garantiezeitraums des ursprünglichen Produkts.
- L. Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen variieren von Land zu Land, da treffen einige der obigen Beschränkungen auf Ihren Standort ggf. nicht zu.

Garantieverfahren:

1. Um das autorisierte YAESU Servicecenter in Ihrem Land zu finden, besuchen Sie www.yaesu.com. Wenden Sie sich bezüglich konkreter Rücksende- und Versandanweisungen an das YAESU Servicecenter oder wenden Sie sich an einen autorisierten YAESU Händler, von dem das Produkt ursprünglich erworben wurde.
2. Legen Sie den Originalkaufbeleg von einem autorisierten YAESU Händler bei und senden Sie das Produkt frachtfrei an die Anschrift für das YAESU Servicecenter in Ihrem Land.
3. Bei Empfang dieses Produkts, das gemäß den oben beschriebenen Verfahren zurückgesendet worden ist, durch das autorisierte Servicecenter von YAESU werden alle vertretbaren Anstrengungen von YAESU MUSEN unternommen, dieses Produkt wieder in seinen Zustand gemäß Originalspezifikation zu versetzen. YAESU MUSEN sendet das reparierte Produkt (oder ein Ersatzprodukt) kostenlos an den Originalkäufer zurück. Die Entscheidung zum Reparieren oder Ersetzen dieses Produkts liegt im alleinigen Ermessen von YAESU MUSEN.

Weitere Bedingungen:

DIE MAXIMALE HAFTUNG VON YAESU MUSEN DARF DEN TATSÄCHLICHEN KAUPPREIS DES PRODUKTS NICHT ÜBERSCHREITEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST YAESU MUSEN FÜR VERLUST VON, BESCHÄDIGUNG AN ODER KORRUPTION VON GESPEICHERTEN DATEN ODER FÜR SPEZIELLE, BEILÄUFIGE, FOLGE- ODER INDIREKTE SCHÄDEN GLEICH WELCHER URSACHE HAFTBAR. DISS SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG DEN AUSTAUSCH VON SACHANLAGEN UND EVENTUELLE KOSTEN FÜR DIE WIEDERHERSTELLUNG, PROGRAMMIERUNG ODER REPRODUKTION EINES PROGRAMMS ODER VON DATEN, DIE IM YAESU-PRODUKT GESPEICHERT ODER MIT IHM VERWENDET WERDER, EIN.

Einige Länder in Europa und Staaten der USA erlauben nicht den Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden oder die Beschränkung über die Dauer einer stillschweigenden Garantie, daher gelten die obige Beschränkung bzw. die obigen Ausschlüsse ggf. nicht. Diese Garantie gewährt bestimmte Rechte. Es können andere Rechte zur Verfügung stehen, die in Europa je nach Land oder in den USA je nach Bundesstaat unterschiedlich sein können.

Diese beschränkte Garantie ist nichtig, wenn das Schild mit der Seriennummer entfernt oder unlesbar gemacht worden ist.

Europäische Benutzer müssen beachten, dass der Betriebs dieses Geräts im Sendebetrieb vom Bediener den Besitz einer gültigen Amateurfunklizenz von der Amateurfunklizenzbehörde ihres jeweiligen Landes für die Frequenzen und Sendeleistungspegel, auf und mit denen dieses Funkgerät sendet, erfordert. Nichtbeachtung kann gesetzeswidrig sein und zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen.

EU-Konformitätserklärung

Wir, Yaesu Musen Co. Ltd. aus Tokyo, Japan, erklären hiermit, dass dieses Funkgerät FT-818 die EU-Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU vollständig erfüllt. Der volle Text der Konformitätserklärung für dieses Produkts steht zur Einsichtnahme unter <http://www.yaesu.com/jp/red>

ACHTUNG – Nutzungsbedingungen

Dieses Funkgerät arbeitet auf regulierten Frequenzen, die in den EU-Ländern in dieser Tabelle nicht ohne Genehmigung benutzt werden dürfen. Nutzer dieses Gerätes müssen sich bei der staatlichen Behörde, die in dem betreffenden Land für das Frequenzmanagement zuständig ist, über die Lizenzbedingungen, die für dieses Gerät gelten, informieren.

						
AT	BE	BG	CY	CZ	DE	
DK	ES	EE	FI	FR	UK	
GR	HR	HU	IE	IT	LT	
LU	LV	MT	NL	PL	PT	
RO	SK	SI	SE	CH	IS	
LI	NO	–	–	–	–	–

Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Das Symbol (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern) auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses Produkt nach Ablauf seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt gesammelt werden muss.

Der Benutzer muss das obige Gerät einer geeigneten Sammeleinrichtung für Elektro- und Elektronikaltgeräte übergeben oder beim Kauf eines neuen Geräts gleichen Typs an den Händler zurückgeben. Geeignete getrennte Abfallsammlung zur Wiederverwertung, Behandlung und umweltfreundlichen Entsorgung der Altgeräte hilft bei der Vermeidung möglicher abträglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und ermutigt die Wiederverwertung der Materialkomponenten des Geräts.





Copyright 2018
YAESU MUSEN CO., LTD.
All rights reserved.

No portion of this manual may be
reproduced without the permission of
YAESU MUSEN CO., LTD.

YAESU MUSEN CO., LTD.

Tennōzu Parkside Building
2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo
140-0002 Japan

YAESU USA
6125 Phyllis Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.

YAESU UK
Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

1803K-AS
Printed in Japan

